



Renchtal
Im Schwarzwald ganz vorn.



Wandern im Renchtal

27 Touren mit Karten

Oberkirch | Lautenbach | Oppenau





Gehen Sie auf Wanderschaft im Renchtal...

Sie werden staunen, wie abwechslungsreich die Landschaft und geschichtsträchtig das Tal ist. Traumhaft schöne Rebberge, die sich entlang der Badischen Weinstraße schlängeln und weite Obstanlagen mit Erdbeeren, Kirschen und Äpfeln.

Von der Reb- und Obstlandschaft des Rheintals geht es hoch hinauf auf die Schwarzwaldhöhen mit grandiosen Aussichten ins Renchtal.

Einen gemütlichen Spaziergang durch die blühenden Obstwiesen, eine leichte Wanderung durch die Weinberge oder eine sportliche Tour im Nationalpark Schwarzwald – im Renchtal ist für jeden Wanderer etwas dabei!

Zu jeder Wanderung darf auch eine Einkehr nicht fehlen! Freuen Sie sich auf kulinarische Spezialitäten im Renchtal aus Küche und Keller bei unserer Spitzengastronomie oder in urigem Ambiente in den Vesperstuben und Weinelokalen!

Alle Touren im Überblick

Schwarzwaldverein



In dieser Broschüre finden Sie eine Auswahl von Touren im Renchtal, die gemeinsam mit dem Schwarzwaldverein und weiteren Akteuren aus dem Renchtal ausgearbeitet wurden.

Die Wandervorschläge inkl. GPS-Daten finden Sie auch online im Tourenplaner unter www.renchtal-tourismus.de!



Holen Sie sich Ihren digitalen Wanderpass! Sammeln Sie die beliebten Wander- und Tourennadeln nun auch für die erste Region im Schwarzwald – dem **Renchtal**.

Einfach die kostenfreie SummitLynx App runterladen und durch fleißiges Wandern die digitale Wandernadel gewinnen!

Weitere Infos erhalten Sie unter www.renchtal-tourismus oder www.summitlynx.com.

Wanderbeschilderung im Renchtal & allgemeine Hinweise

Die Wanderwege sind nach den Richtlinien des Schwarzwaldvereins ausgeschildert. Die Wegweiser sind an allen Kreuzungen der Wanderwege angebracht. Zwischen den Standorten werden Sie von den Rauten oder Zeichen der Themenwanderwege geleitet.

STANDORTFELD:

Mit Standortname, Höhe und Markierungszeichen des Weges (in der Wegbeschreibung grün markiert)

ZIELFELD:

Name des nächsten Wegweiserstandortes und Entfernung dorthin. Weitere Ziele in der Reihenfolge der Entfernung. Der unterste Standort ist das Fernziel des Weges.

Bei einer Wanderung ist es zur eigenen Orientierung hilfreich, sich den Namen des Wegweiserstandortes zu merken, den man zuletzt passiert hat. Im Falle eines Notrufs über die Telefonnummer 112 soll der Leitstelle bei der Übermittlung des Notfallstandortes der Standortname des nächsten Wegweisers genannt werden.

Als Wanderkarte empfiehlt sich:

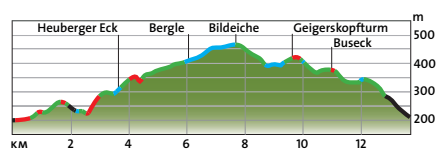
Wanderkarte Achern, Renchtal, Hornisgrinde des Schwarzwaldvereins, 1:25.000



Zeichenerklärung:

- | | | | |
|--|--------------------|--|----------------------|
| | Regionale Wege | | Startpunkt |
| | Regionale Wege | | Standort / Wegweiser |
| | Westweg | | Haltestelle |
| | Renchtalsteig | | Bahnhof |
| | Kandelhöhenweg | | Parkplatz |
| | Ortenauer Weinpfad | | Höhenmeter |

Höhenprofil:



Wegbeschaffenheit:

- | | | | |
|--|-------------|--|------------------|
| | Weg | | Straße / Asphalt |
| | Pfad | | |
| | Schotterweg | | |



Qualitätsweg „Traumtour“ Wanderbares Deutschland zertifiziert durch den Deutschen Wanderverband

Im Renchtal gibt es zwei Hauptverkehrslinien von Offenburg nach Bad Griesbach: die Ortenau-S-Bahn 718 und den Bus 7137. Die Renchtalorte verfügen über einen eigenen Bahnhof sowie zahlreiche weitere Bahn- und Bushaltestellen. Die aufgeführten Busverbindungen bei den Touren gelten ab den Bahnhöfen der jeweiligen Orte und führen Sie in die Ortsteile. Falls hierzu nichts angegeben wurde, verlaufen die Touren ab Ortsmitte. Die Fahrzeiten entnehmen Sie bitte dem Renchtalfahrplan, der in allen Servicestellen erhältlich ist oder online unter www.bwegt.de.



Oberkircher Brennersteig

Dank der Obstvielfalt gibt es im Renchtal über 1100 Schnapsbrennereien, welche die Früchte zu edlen Wässerchen verarbeiten. Allein in Oberkirch sind rund 796 Hausbrennereien registriert.

Sie starten beim **Wanderparkplatz Hesselbach** und folgen der Ortsstraße nach Ödsbach. Nach dem ersten Anwesen verläuft der Steig rechts zwischen Wiesen empor zum Waldrand, welchem Sie links folgen. Sie erreichen dann die Brennerei Halter. Von dort gehen Sie entlang des Schnapslehrpfads aufwärts in die Reben und links durch Obstanlagen zum Weingut Schweiger. Danach folgen Sie der Zufahrtsstraße abwärts, bis der Steig rechts in Wiesen und gleich danach links in einen Wald abzweigt. Nach einem kurzen Wald- und Wiesenstück umrunden Sie einen Teich und erreichen den Park vom Waldhotel „**Grüner Baum**“. Hinauf durch den Wald kommen Sie zum **Heuberger Eck**. Weitergehend auf dem Kandelhöhenweg folgt nach dem Heimeichele-Platz ein steiler Anstieg (2 Varianten möglich). Nach etwa einem Drittel der Gesamtstrecke lädt die Berglehütte zu einer Rast ein. Ab dem Wanderparkplatz **Bergle** verläuft der Steig weiter auf einem breiten Forstweg, vorbei an der **Hesselbacher Allmend**. An dieser Kreuzung gehen Sie weiter geradeaus Richtung **Bildeiche**. Dort angekommen, nehmen Sie an der Kreuzung die rechte Abzweigung und gelangen zum Gehege des Hofguts Silva. Am Gehege zweigt der Steig links in einen schmalen Weg ab. Nach der **Schafhof-Höhe** gehen Sie nach ca. 800 m steil aufwärts zum **Geigerskopfturm**. Danach wandern Sie auf einem schmalen Weg leicht bergab aus dem Wald. Dort führt Sie ein Wiesenweg durch Obst- und Rebanlagen zum **Buseckhof**. Nach dem Hof gehen Sie durch die Reben aufwärts zum **Fritscheneck** über **Buseck** und dann durch den Wald hinunter zum Maieckle. Der Steig quert einen Wald und führt Sie am Köbelesberghof vorbei zur **Albersbacher Höhe**. Ab hier gehen Sie steil hinunter, durch Reben und Obstanlagen bis zum Fießhof. Von dort laufen Sie weiter auf der Ortsstraße, vorbei am Gasthof „Hesselbacher Hof“, um dann zurück zum **Wanderparkplatz** zu gelangen. Alternativ können Sie auch an der Albersbacher Höhe über den „Zick-Zack-Weg“ zum Hotel-Restaurant „Renchtalblick“ absteigen, um wieder zum Startpunkt zu wandern.



Parkplatz Oberkirch-Hesselbach



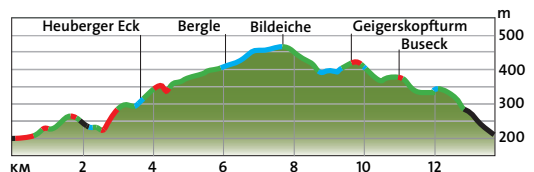
- ③ Hotel „Die Alm“
- ⑤ Waldhotel „Grüner Baum“
- ⑥ Gasthaus „Krone“
- ⑨ Landgasthof „Hummelswälder Hof“
- ⑬ Gasthof „Hesselbacher Hof“
- ⑭ Hotel-Restaurant „Renchtalblick“



- ① Halter Edelbrände & Liköre* ② Weingut Schweiger / Hofgut Heuerg mit Straußwirtschaft*
 - ④ Brennerei „Grüner Baum“* ⑦ Sesterhof mit Café Futtergang* ⑧ Huberhof ⑩ Busseckhof (Bewirtung auf Anmeldung ab 2 Pers.) ⑪ Köbelesberghof ⑫ Fießhof
- *Bewirtung für Gruppen auf Anmeldung



Ringbus 3 ab Bahnhof Oberkirch zur Haltestelle „Hesselbach Brücke“. Alternativ ist ein Zugangsweg (ca. 1 km) ab Bahnhof ausgeschildert.



Länge: 14 km **Dauer:** ca. 4,5 Std. **↗** 454 m **↘** 454 m



Kommen Sie mit auf einen Spaziergang durch den Schnaps- und Kräuterlehrgarten und lassen Sie sich anstecken von der Leidenschaft für die Edelbrand- und Likörherstellung (buchbar bei der Renchtal Tourismus GmbH ab 6 Personen).



Lautenbacher Hexensteig

Der Name des Weges rührt aus der Sage, dass vor langer Zeit auf dem Sohlberg eine Hexe ihr Unwesen getrieben haben soll. Sie lauerte dem nächtlichen Wanderer auf und führte ihn in die Irre, bis er beim ersten Hahnenschrei endlich auf den richtigen Weg kam.

Beginn der Tour ist beim Parkplatz am **Bahnhof** in Lautenbach. Vorbei am Gasthaus & Pension „Zum Kreuz“ überqueren Sie die Hauptstraße. Vor dem Hotel & Restaurant „Sonnenhof“ beginnt der Anstieg zum ehemaligen Rebberg. Vorbei an einer Sitzgruppe und einem Felsen erreichen Sie über den Allerheiligensteig die **Steighütte** mit Grillplatz und Brunnen. Nach steilem Aufstieg und einer kurzen Rast auf dem sieben Meter langen Waldsofa mit Riesenhexenbesen und Kindersitzgruppe kommen Sie zur **Sattelleichhütte** und nach weiterem Anstieg erreichen Sie das kleine Hexenhäuschen. Vor den Futtersilos führt Sie der Weg über eine große Streuobstwiese mit Panoramablick. Am Rande der Wiese wandern Sie ein kurzes Stück steil bergauf und weiter zum **Sohlberg Parkplatz**. Über den Sohlbergkamm, vorbei an einer Reitanlage kommen Sie zu einer Anhöhe mit einer Felsformation und einem verwunschene Hexenhaus. Entlang an Rinder- und Schafweiden und an zwei Schutzhütten vorbei, geht es nun zum **Simmersbacher Kreuz**. Von hier führt der Weg über eine Streuobstwiese zur Bergvesperstube „Zum Fiesemichel“. Auf schönen Waldwegen und Pfaden kommen Sie an die Gabelung **Spitzenberg / Pflanzschule**. Über den Höhenrücken abwärts mit herrlicher Aussicht auf Lautenbach und das Renchtal erreichen Sie die Hauptstraße, die Sie überqueren, um dann auf dem Renchdamm zum Ausgangspunkt, dem **Lautenbacher Bahnhof**, zurückzukehren.



Wanderportal am Lautenbacher Bahnhof

- 1 Gasthof & Pension „Zum Kreuz“
Gaststube „Meßmershus“
Hotel & Restaurant „Sonnenhof“
- 4 Bergvesperstube „Zum Fiesemichel“



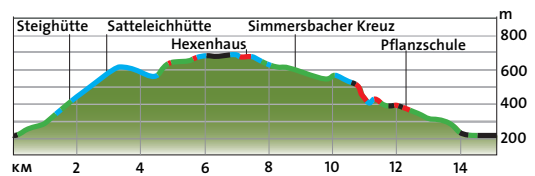
Wallfahrtskirche „Mariä Krönung“
Hexenhaus am Sohlberg



- 2 Schnapsbrunnen und Rastplatz am „Steighof“
- 3 Schnapsbrunnen Sohlberg
- 5 Schnapsbrunnen Kohlerhof
- 6 Schnaps- und Getränkebrunnen „Kohler Sepp's Ruhebänkle“



Bahnhof Lautenbach, Neuensteinhalle



Länge: 15,2 km **Dauer:** ca. 5 Std. ↗ 559 m ↘ 559 m



Unser Tipp:
Genießen Sie ein zünftiges Vesper bei der Lautenbacher Vesperwanderung, buchbar bei der Renchtal Tourismus GmbH.

Schon gewusst? 2020 wurde der neu angelegte Kappelrodecker Hexensteig eröffnet. Der Kappelrodecker Hexensteig trifft den Lautenbacher Hexensteig beim Simmersbacher Kreuz.



Maisacher Turmsteig

Der Qualitätsweg Maisacher Turmsteig führt Sie über den Maisacher Grat hinauf zum Buchkopfturm Oppenau. Die Tour bietet Ihnen herrliche Ausblicke, schmale Pfade und anspruchsvolle Wegstücke. Unterwegs gibt es Informationstafeln, Schnapsbrunnen und ein neues Waldbadezimmer.

Der Start befindet sich an der **Schule / Ortsverwaltung Maisach**. Verlassen Sie den Parkplatz über die Treppe und gehen Sie bis zum Standort **Maisach Schule**. Danach überqueren Sie rechts die Brücke und folgen dem Pfad entlang der Maisach. Nach der ehemaligen Säge **Maisach** folgen Sie etwa 100 m der Straße bis Unterm Grat. Querren Sie diese und beginnen Sie mit dem Anstieg zum Maisacher Grat. Nach 400 m verlassen Sie den Forstweg und biegen rechts auf einen steilen Pfad ein. Auf dem Grat werden Sie mit einer schönen Aussicht in das Maisachtal belohnt. Folgen Sie dem Steig, überqueren Sie den Forstweg und nehmen Sie den stark ansteigenden Weg Richtung **Rankeck**. Folgen Sie an dieser Weggabelung für ca. 500 m dem rechten Weg. Am Hinweisschild Schnapsbrunnen wandern Sie den Pfad rechts hinab durch den Wald über die Wiese in Richtung Schnapsbrunnen. Folgen Sie dem Steig bis zum Filderhard. Weiter geht es, vorbei am neuen Waldbadezimmer bis zum Wernest, danach kurz talwärts über die Straße. Biegen Sie nach etwa 100 m links auf den Forstweg zum **Landeplatz** der Gleitschirmflieger ein. Folgen Sie dem Weg nach links aufsteigend zum **Buchkopfturm**. Wandern Sie nach der Beschilderung Renchtalsteig zum Rastplatz **Brandkopf**. Gehen Sie rechts bergab über den Pfad zur Renchtalhütte. Am dortigen **Geisenhark** biegen Sie rechts in den Wald ein und nach ca. 200 m links am Waldrand entlang bis zum Standort **„Überm Martinshof“**. Folgen Sie dem Weg bis zum Martinshof. Weiter geht es an der Straße entlang bis zum **Breitenberg Bildstöckle**. Hier biegen Sie scharf rechts auf den ebenen Waldweg ein. Folgen Sie dem Weg vorbei am **Turmblick**, bis Sie zu einem Rastpavillon oberhalb von Bad Antogast gelangen. Kurz danach wandern Sie über einen Wiesenweg zum **Wilfeneck**. Verlassen Sie den Hof talwärts. Folgen Sie dem Weg über traumhafte Pfade hinab zum Ausgangspunkt.



Ortsverwaltung Oppenau-Maisach mit Parkplatz



Maisacher Grat, Waldbadezimmer Buchkopfturm Oppenau



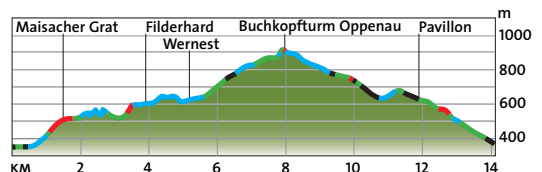
2 Natur- und Sporthotel „Zuflucht“
3 Renchtalhütte



1 Schnapsbrunnen Paulushof
4 Regiomat am Martinsschopf
5 Schnapsbrunnen Wilfeneck



In den Oppenauer Ortsteil Maisach gibt es keine Busverbindung. Es ist ein Zugangsweg mit ca. 3 km ab dem Oppenauer Bahnhof ausgeschildert.



Länge: 14,1 km **Dauer:** ca. 5 – 6 Stunden
↗ 656 m ↘ 656 m



Unser Tipp:
Die Mitte Badens
wurde auf dem
Maisacher Grat
ermittelt!

Schon gewusst? Buchkopfturm Oppenau: Der 28 m hohe Aussichtsturm wurde im Jahr 2015 durch die Stadt Oppenau auf dem 921 Meter hohen Buchkopf errichtet. Über acht Etagen und etwa 140 Stufen gelangen Sie in das oberste Stockwerk, welches Ihnen einen Ausblick über die Wanderstrecke sowie über das Renchtal, die Rheinebene und an klaren Tagen bis zu den Vogesen bietet.



Kandelhöhenweg Etappe 1: Oberkirch – Gengenbach

Der Kandelhöhenweg ist ein Fernwanderweg mit 112 km Länge und führt in fünf Etappen von Oberkirch über den Kandel nach Freiburg. Traumhafte Ausblicke garantiert!

Vom **Bahnhof Oberkirch** wandern Sie über den Bahnübergang bis zum Renchdamm. Hier biegen Sie links ab zum **Sausteg** (Fußgängerbrücke), überqueren diesen, halten sich links vom Friedhof und kommen dann zur Oberdorfstraße. Nach der Überführung der B 28 gehen Sie geradeaus in die Hesselbacher Straße. Nach ca. 400 m geht es nach links abwärts und Sie gelangen über einen Feldweg in die Talau des Hesselbachs. Auf der anderen Talseite gehen Sie zum Kreuzungspunkt **Heuberger Eck** und weiter zum Heimeichele-Platz. Danach wandern Sie weiter südlich bergwärts, wobei Sie zwischen einem steilen Aufstieg geradeaus oder links davon einen bequemen Aufstieg wählen können. Über das **Laibacher Eck** geht es zur Bergle-Hütte mit der Möglichkeit zur Rast.

Vom Wanderparkplatz **Bergle** führt die Tour auf einem Forstweg, von dem Sie nach ca. 700 m nach links auf einen schmalen und bergaufwärts führenden Weg abbiegen. Nach einem Kilometer erreichen Sie den Standort **Schönwasen** und befinden sich nun auf dem Kamm des Höhenzuges zwischen Ödsbach und Durbach. Bis zur Schutzhütte **Ofenloch** in 3,6 km Entfernung ist der Weg leicht ansteigend. Ab hier geht es 2,5 km stetig steil hinauf in Richtung Mooskopf mit dem **Moosturm** auf 872 Hm. Neben dem Turm stehen Bänke und eine vom Schwarzwaldverein errichtete Schutzhütte, die zur Rast einladen. Vom Mooskopf führt die Tour 300 m einen steinigen Weg hinunter zum **Geisschleifsattel**. Von dort geht es 2,5 km auf einem Forstweg hinab zum Naturfreundehaus **Kornebene**. Anschließend wandern Sie über das **Landgrabeneck** und das **Pfaffenbacher Eck** hinauf zum Aussichtspunkt Katzenstein. Danach geht es weiter hinab zur Lärchenhütte und der Kandelhöhenweg verläuft parallel zum Kinzigtäler Jakobusweg. Vorbei am **Satteleck** und an der **Teufelskanzel** zieht sich der Wanderweg über schmale Pfade hinunter ins Kinzigtal. Auf einer Bergkuppe steht die Wallfahrtskapelle, die dem Hl. Jakobus geweiht wurde. Am Ehrenmal vorbei wandern Sie dann hinab ins Zentrum von Gengenbach bis zum **Rathaus**.



Bahnhof Oberkirch / Gengenbach Rathaus



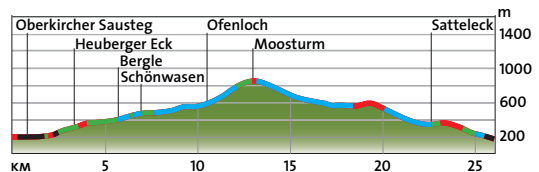
Moosturm, Grimmshausen- und Lothardenkmal, Jakobuskapelle



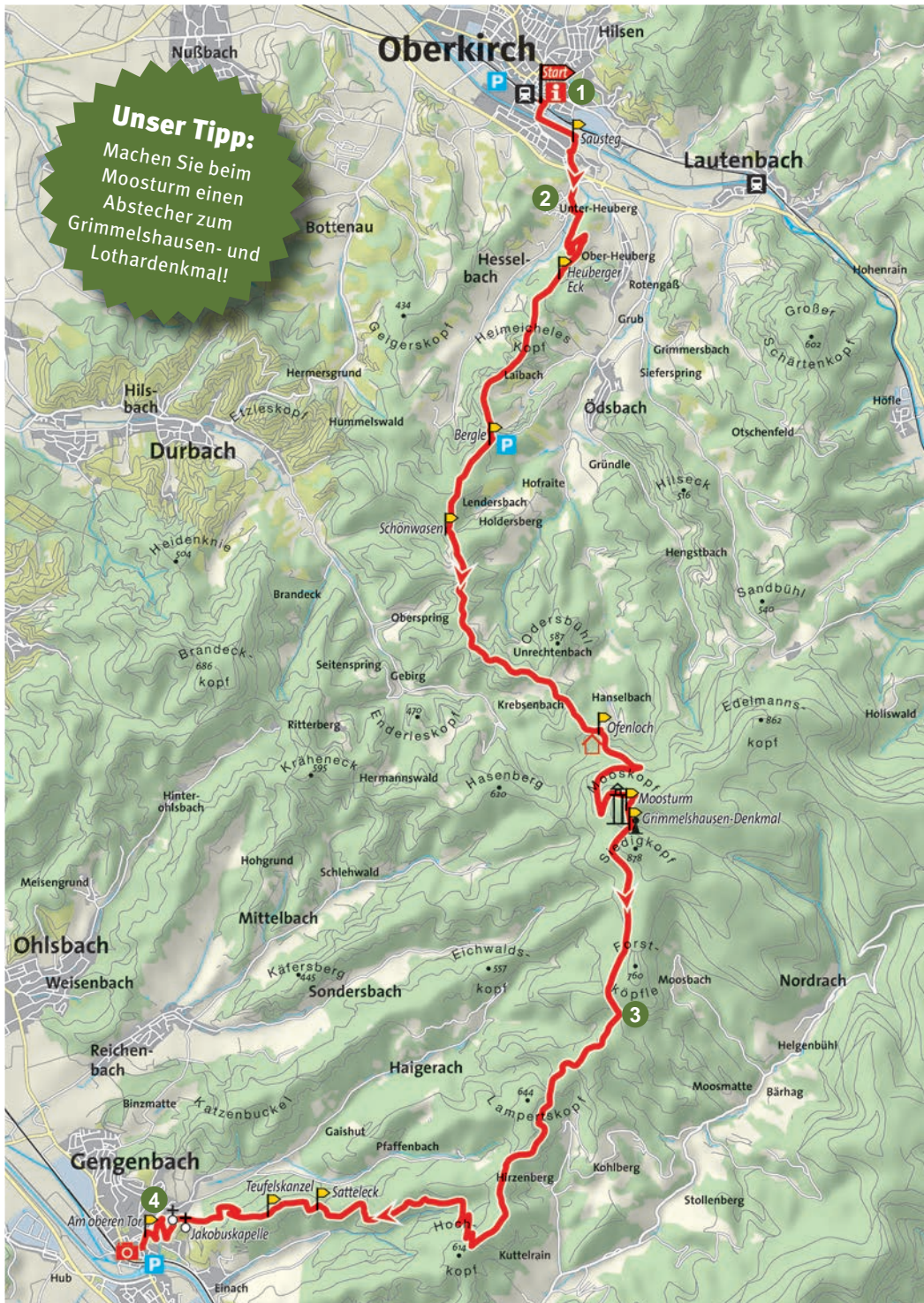
- 1 Gastronomie in Oberkirch
- 2 Gasthof „Hesselbacher Hof“
- 3 Naturfreundehaus Kornebene
- 4 Gastronomie in Gengenbach



Zurück zum Start: Ortenau-S-Bahn ohne Umstieg nach Oberkirch (Richtung Bad Griesbach)



Länge: 26,1 km **Dauer:** ca. 9 Std. **↗** 791 m **↘** 808 m





Renchtalsteig Etappe 1: Bottenau – Oppenau

Die erste Etappe des Fernwanderwegs führt ab Bottenau über das Schloss Staufenberg zum Mooskopf mit Aussichtsturm bis zu den Hugenhöfen in Oppenau.

Am **Bottenauer Rathaus** gehen Sie die Kindergartenstraße 900 m aufwärts bis zur **Wallfahrtskapelle St. Wendelin**. Weiter gehen Sie dann zur **Münsterblickhütte** und der Teufelskapelle. Ein Wirtschaftsweg führt über Fichtenbuckel, Rohrbacher Eck, **Schwarzes Kreuz** und Stollenwald zum Illental. Hier haben Sie eine schöne Aussicht zum **Schloss Staufenberg** und über Durbach in die Rheinebene. Durch die Reben können Sie einen Abstecher zum Schloss Staufenberg machen. Ab dort geht es ca. 150 m wieder leicht ansteigend zurück zum höchsten Punkt der Reben am Waldrand. Von hier wandern Sie leicht abwärts bis zur ehemaligen Stollenburg und dann vorbei an Stollenwald Hölzle, **Brandstetter Kapelle** und Stürzelbacher Höhe bis zum **Hummelswald**. Weiter geht die Wanderung zur **Bildeiche**, hier folgen Sie dem Kammweg zwischen Oberkirch-Ödsbach und Durbach über **Schönwasen** und die Krebsenbacher Höhe bis zum **Ofenloch**. Schon ab Schönwasen verläuft der Renchtalsteig bis zur Mooskopfhalde parallel zum Kandelhöhenweg. An der Mooskopfhalde verlässt der Renchtalsteig den Kandelhöhenweg und führt Sie weiter zum Geisschleifsattel. Hier stehen Denkmale zu Grimmelshausen und dem Orkan Lothar. Dann geht es für Sie zum höchsten Punkt der Etappe, dem **Mooskopf mit Aussichtsturm** und Schutzhütte. Von hier haben Sie einen schönen Panorama-Rundumblick. Ab dem Mooskopf gehen Sie auf einem Forstweg abwärts über das Moosturmwegle bis zum Mooswaldparkplatz. Auf einer geteerten Straße geht es weiter über den **Mooshof** und Sandbühl zum Höhenhotel & Restaurant „**Kalikutt**“. Weiter über Börsgritt, Kuhbach zum Lehwaldbrunnen. Dort bietet sich Ihnen, von der Sitzgruppe unter der alten Linde aus, eine herrliche Aussicht. Zum Etappenziel gelangen Sie über den Lehwaldhof, weiter am Hang entlang zum Guckinsdorf und dann zu den **Hugenhöfen**.



Rathaus Oberkirch-Bottenau /
Hugenhöfe Oppenau (400 m vom Bahnhof
mit Parkplatz entfernt)



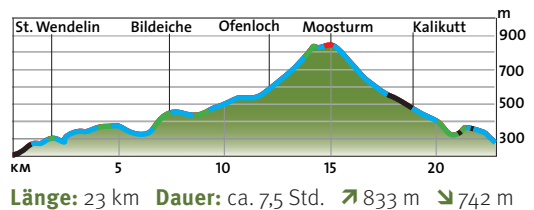
Wallfahrtskapelle St. Wendelin, Schloss
Staufenberg, Grimmelshausen- und Lothar-
denkmal, Moosturm, Lehwaldbrunnen



- 1 Gastronomie in Oberkirch-Nußbach
- 2 Schloss Staufenberg
- 3 Landgasthof „Hummelswälder Hof“
- 4 Höhenhotel & Restaurant „Kalikutt“
- 5 Gastronomie in Oppenau

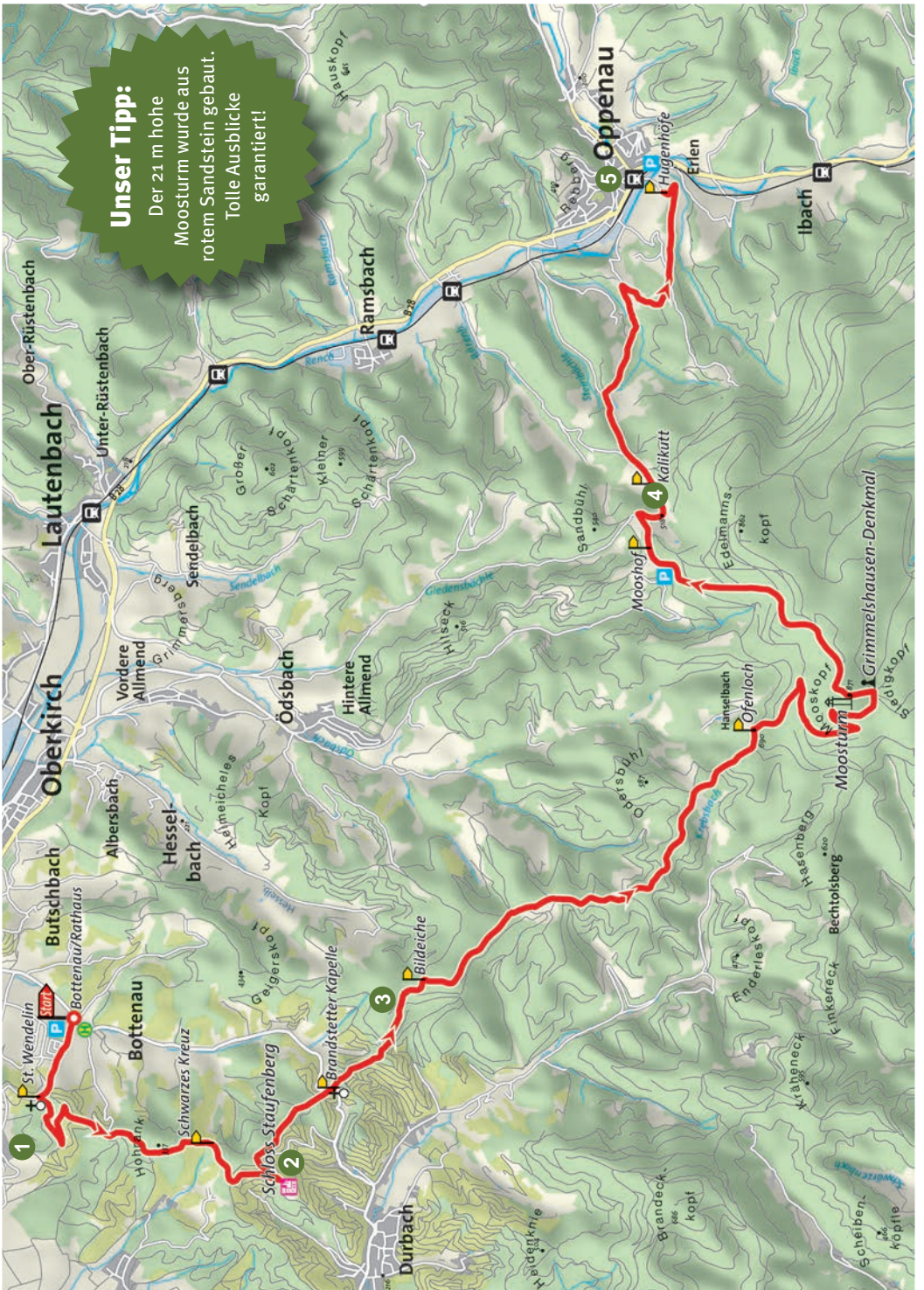


Ringbus 1 oder 2 ab Bahnhof Oberkirch
zur Haltestelle „Bottenau Rathaus“



Unser Tipp:

Der 21 m hohe
Moosturm wurde aus
rotem Sandstein gebaut.
Tolle Ausblicke
garantiert!





Renchtalsteig Etappe 2: Oppenau – Bad Peterstal

Die zweite Etappe des Renchtalsteigs führt über die beiden Oppenauer Gleitschirmstartplätze vorbei an schönen Aussichtspunkten nach Bad Peterstal.

Start der zweiten Renchtalsteig Etappe sind die **Hugenhöfe** in Oppenau (400 m vom Bahnhof entfernt). Das erste Stück der Etappe führt Sie ca. 500 Hm bergauf, vorbei an den Bühlhöfen Vorderbühl und Bühlmatt, über den Standort Am Wald und dann weiter Richtung **Ibacher Holzplatz**. Dort angekommen bietet sich Ihnen eine wunderschöne Aussicht über Oppenau und auf weite Teile des Renchtals. Weiter geht es für Sie auf einer Forststraße, ohne viel Steigung oder Gefälle zum Gleitschirmstartplatz **Schäfersfeld**. Dieser bietet Ihnen einen herrlichen Blick nach Bad Peterstal, dem Zielpunkt der heutigen Etappe, sowie ins obere Renchtal.



Nach wenigen Metern überqueren Sie die Fahrstraße nach Nordrach und erreichen nach weiteren 2 km die Passhöhe des **Löcherbergwasens**. Der Weg wechselt nun die Talseite und verläuft ca. 2,5 km auf der Gemarkung Oberharmersbach mit tollem Ausblick ins Harmersbach- und Kinzigtal. Nachdem Sie den Höhenrücken erreicht haben, lohnt es sich einen kurzen Abstecher von ca. 200 m zum Naturdenkmal **Urselstein**, einer beeindruckenden Formation aus großen Buntsandsteinblöcken, zu machen.

Auf der Seite des Renchtals gehen Sie weiter Richtung Täfele, entlang dem Hermersberg und der dort gelegenen **Hermersberger Hütte**. Dort angekommen haben Sie die Tageshöhe von ca. 850 Hm erreicht. Auch bietet sich Ihnen hier ein schöner Ausblick auf den Hausberg von Bad Peterstal, den Überskopf. Nun gehen Sie einige Meter abwärts zum Kalten Brunnen und der Forststraße Hermersbergweg. Am **Saale Brünneleweg** biegen Sie scharf links ab, wo es dann etwa 400 Hm bergab geht. Über die Wegpunkte Dornenweg, Bühlbauerneck, **Zefersgrund** erreichen Sie das Etappenziel, das **Kurhaus** in Bad Peterstal.



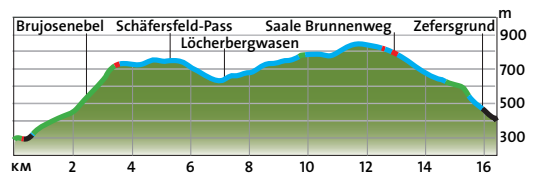
Hugenhöfe Oppenau (400 m vom Bahnhof mit Parkplatz entfernt) / Kurhaus Bad Peterstal (500 m vom Bahnhof mit Parkplatz entfernt)



Gleitschirmstartplätze Ibacher Holzplatz, Schäfersfeld, Urselstein



- ① Gastronomie in Oppenau
- ② Löcherberg Imbiss
- ③ Gastronomie in Bad Peterstal



Länge: 16,5 km **Dauer:** ca. 6 Std. **↗** 773 m **↘** 655 m



Unser Tipp:
Ein kleines Picknick
am Schäfersfeld
nach dem Aufstieg
ist genau das
Richtige!



Renchtalsteig Etappe 3: Bad Peterstal – Alexanderschanze

Die dritte Etappe des Renchtalsteigs ist eine anspruchsvolle Wanderung im hinteren Renchtal und führt an Natursehenswürdigkeiten, wie dem Glaswaldsee, Rappenschliff und Teufelskanzeln vorbei. Auch auf dieser Etappe werden Ihnen viele schöne Aussichten entlang der Strecke geboten.

Sie starten beim **Kurhaus Bad Peterstal**, gehen über die L 96 weiter zum Kurhausparkplatz und dort steil bergauf zum Sportplatz. Von hier gehen Sie über **Frentzeck**, Erlengrund und **Holchenwasserfall** zum Palmspring. Ab dem Palmspringeck wandern Sie über Langenberg Ries zur **See-Ebene** und befinden sich dann auf 940 Hm. Der Renchtalsteig trifft hier erstmals auf den Westweg, der älteste Fernwanderweg im Schwarzwald von Pforzheim nach Basel. Nach weiteren 400 m erreichen Sie den Aussichtspunkt **Seeblick**, von wo Sie eine bezaubernde Aussicht auf den Glaswaldsee, ins Seebach- und Wolfstal und bei günstigem Wetter bis zur Schwäbischen Alb haben.

Weiter geht es zur **Letztstädter Höhe**. Dort befindet sich der Stein Nr. 77, ein ehemaliger Grenzstein, der das Bistum Straßburg vom Gebiet der Fürsten zu Fürstenberg trennte. Hier verlassen Sie wieder den Westweg und gehen über Wildwies, Bärenfelsen und Marienruhe zum **Rappenschliff**, eine sehenswerte, senkrecht abfallende Buntsandsteinformation. Der Renchtalsteig führt Sie dann weiter absteigend zum Wasserfall. Von dort gehen Sie über einen schmalen, bergauf steigenden Pfad zu einer Forststraße, die zur Sexauer Hütte führt. Weiter geht es zum Teufelskanzelnweg und dann scharf rechts durch die **Teufelskanzeln**. Dieser Weg schlängelt sich zwischen riesigen Sandsteinquadern, teilweise über Stufen, etwa 120 m empor und ist sehr anspruchsvoll. Für dieses Teilstück sind unbedingt feste Schuhe sowie eine gewisse Schwindelfreiheit und Trittsicherheit erforderlich.

Beim **Schnepfenmoos** trifft der Renchtalsteig wieder auf den Westweg. Von hier aus gehen Sie weiter über die Hildahütte, Graseck und **Heuplatz** zum Wanderparkplatz Neuer Höhenweg. Dann wandern Sie in großem Bogen durch das Quellgebiet der Wolf und über den Wolfursprung bis zum Etappenziel **Alexanderschanze**.



Kurhaus Bad Peterstal (500 m vom Bahnhof mit Parkplatz entfernt) / Alexanderschanze



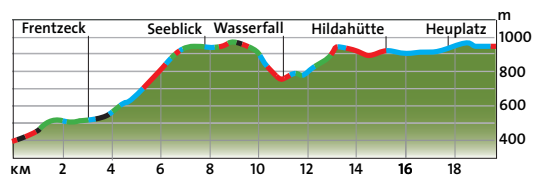
Holchenwasserfall
Blick auf den Glaswaldsee, Rappenschliff
Wasserfall (Bad Griesbach),
Panoramaaussicht am Bauernkopf



1 Gastronomie in Bad Peterstal

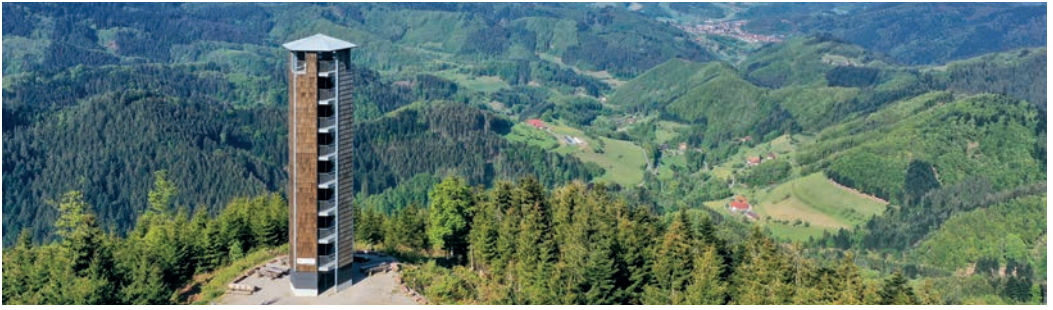


Ziel: Buslinie 118:
Haltestelle „Alexanderschanze“ – „Bad Griesbach Bahnhof“



Länge: 19,7 km **Dauer:** ca. 6,5 Std. **↗** 949 m **↘** 381 m





Renchtalsteig Etappe 4: Alexanderschanze – Allerheiligen

Diese Etappe führt Sie über die Höhen des Nationalparks Schwarzwald. Vorbei an dem Buchkopfturm Oppenau, dem Schliffkopf, der Klosterruine Allerheiligen und den benachbarten Wasserfällen.

Diese Etappe startet schräg gegenüber dem Parkplatz bei der **Alexanderschanze**, zwischen der Einmündung der Schwarzwaldhochstraße (B 500) und den Verwaltungsgebäuden des Nationalparks Schwarzwald. Sie folgen dem leicht abfallenden Weg zum Schwarzen Stockweg und weiter vorbei am Oberen Leitweg zum Troglloch. Von dort sind es noch etwa 350 m bis Sie die **Renchquelle** mit Brunnen erreichen. Danach wandern Sie zur Weggabelung **Schöngrund** und biegen links Richtung Mittlerer Brandweg ab, um zur **Renchtalhütte** zu gelangen. Weiter geht es bergauf zum **Buchkopfturm Oppenau** mit einer atemberaubenden Aussicht. Wieder zurück aus den luftigen Höhen, wandern Sie Richtung Kohlgrube und danach zum **Gleitschirmstartplatz Rossbühl**. Der Weg führt Sie durch die historische **Schwedenschanze** zur **Zuflucht**. Ab hier verläuft der Renchtalsteig wieder parallel zum Westweg. Dort angekommen, gehen Sie vorbei an der Röschenschanze bis zum Skihang Zuflucht, wo Sie rechts vom Skihang auf einem steinigen Pfad durch den Wald zur **Schwarzen Lache** gelangen. Anschließend wandern Sie auf breitem Forstweg westlich um den **Sandkopf** herum zum **Lotharpfad**. Weiter geht es abwärts vorbei am Haferhüttenrank, Schwabenrank und **Steinmäuerte**. Auf befestigtem Wanderweg gelangen Sie zum **Schliffkopf**. Von hier aus gehen Sie hinunter zum **Tausendmeterweg** und danach zur Jakobshütte. Nun gehen Sie ein längeres Wegstück bergab und erreichen die beeindruckende **Klosterruine Allerheiligen**. Ab hier halten Sie sich rechts auf dem Wanderweg zur **Engelskanzel**, einem Aussichtsfelsen über den **Allerheiligen Wasserfällen**. Danach gehen Sie knapp 1,5 km weiter bergab zum Etappenziel Wasserfall-Parkplatz.



Alexanderschanze / Allerheiligen Wasserfälle



Buchkopfturm Oppenau

Gleitschirmstartplatz Rossbühl

Röschen- und Schwedenschanze, Lotharpfad
Klosterruine und Wasserfälle Allerheiligen



1 Renchtalhütte

3 Natur- und Sporthotel „Zuflucht“

4 Nationalpark-Hotel „Schliffkopf“

5 Restaurant „Klosterhof Allerheiligen“

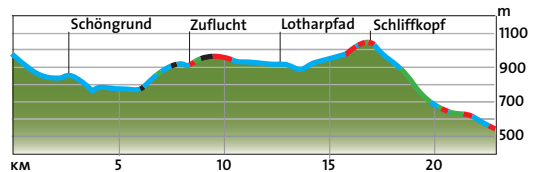


2 Regiomat am Martinsschopf

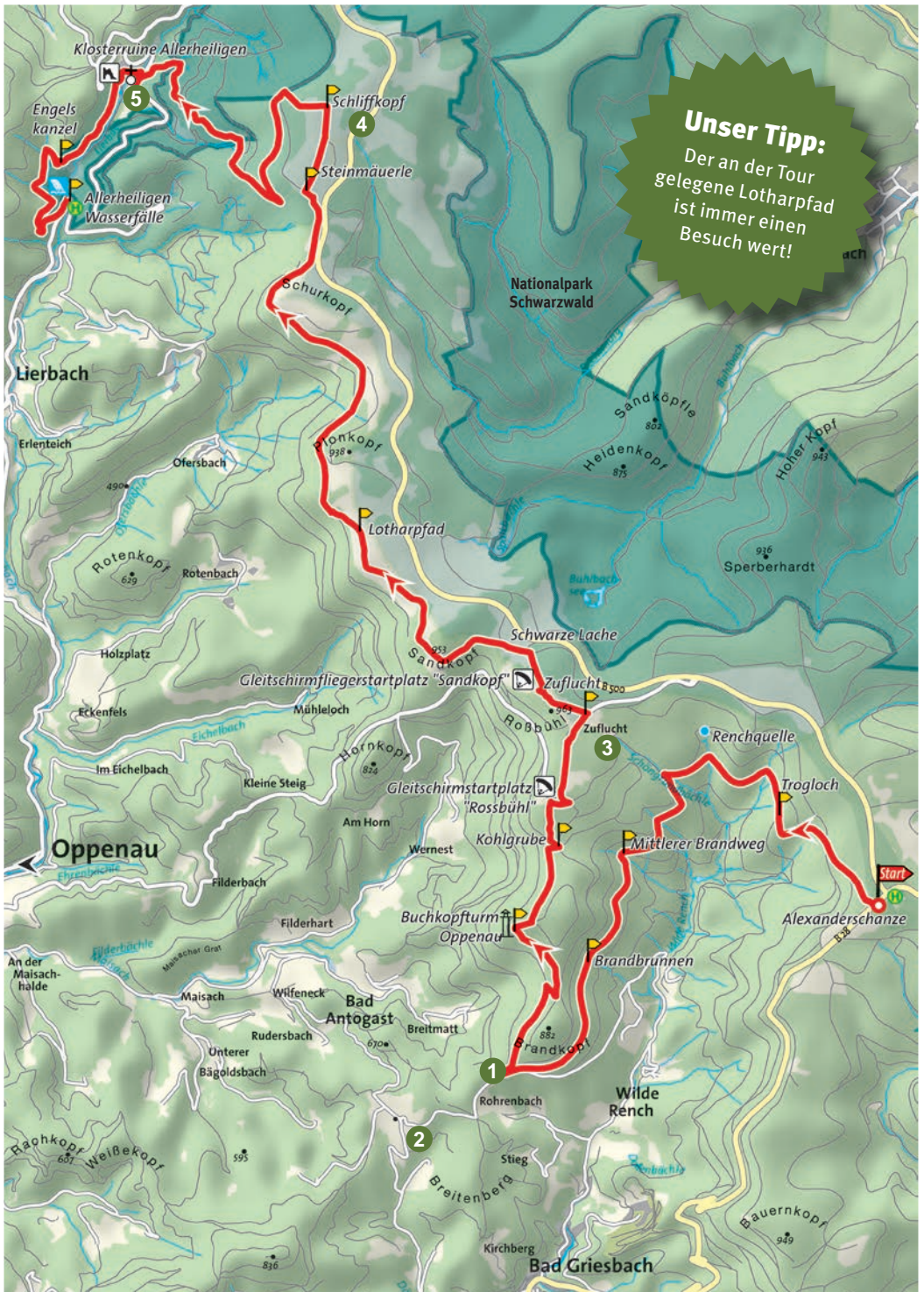


Start: Buslinie 118: Haltestellen „Bad Griesbach Bahnhof“ – „Alexanderschanze“

Ziel: Buslinie 425: Haltestellen „Allerheiligen Wasserfälle“ – „Oppenau Bahnhof“



Länge: 23,1 km **Dauer:** ca. 7,5 Std. ↗ 465 m ↘ 924 m





Renchtalsteig Etappe 5: Allerheiligen – Schauenburg

Die letzte der Renchtalsteig Etappen führt Sie über die Allerheiligen Wasserfälle, den Sohlberg und den Schwalbenstein zurück zur Ruine Schauenburg und der Weinstadt Oberkirch.

Der Start der fünften und letzten Etappe des Renchtalsteigs ist am **Wasserfall-Parkplatz**. Steil ansteigend gehen Sie vorbei an den einzelnen Kaskaden der **Allerheiligen Wasserfälle** und dem Schwarzwaldverein-Ehrenmal, um zum **Klosterhof Allerheiligen** zu gelangen. Von dort geht es weiter zu St. Ursula und dann auf schmalen Pfaden zum **Eselsbrunnen**, wobei Sie hier mehrmals die Forststraße überqueren. Nach einem kurzen Wegstück erreichen Sie die Schutzhütte am **Knappeneck** und gehen dort geradeaus weiter. Kurz danach biegen Sie rechts Richtung **Sohlberg Parkplatz** ab. Weiter geradeaus gelangen Sie, vorbei am Hexenhaus, zum Sohlbergkamm und können die Aussicht zur Hornisgrinde genießen. Über den Simmersbacher Kopf erreichen Sie das **Simmersbacher Kreuz**, an dem Sie eine wunderschöne Aussicht über den Spitzenberg zur Moos und ins Achertal haben. Weiter aufwärts gehen Sie zum Oberen Simmersbach und geradeaus zum **Rappenschrofen**. Dann wandern Sie durch den Hochwald zum Buchwald- und Ringelbacher Kopf. Über einen Forstweg erreichen Sie die Buchwaldhütte und später den **Schwend Parkplatz**. Nach ca. 100 m halten Sie sich links und gehen auf einen naturbelassenen Pfad. Zuerst führt Sie dieser relativ eben durch Niederwald und dann steil bergab durch Hochwald, vorbei an Felsformationen beim Mühlebur, um den Dilgerbrunnen zu erreichen. Hier zweigen Sie links ab und gehen serpentinenartig abwärts zum Schwalbenköpfe. Anschließend wandern Sie relativ eben auf einem Pfad zur Schwalbenstein-Hütte vorbei am **Schwalbenstein-Denkmal** bis zum Schwalbenstein-Brunnen. Ab hier führt Sie ein breiter Forstweg zum Katzenstein weiter, ein letztes Mal aufwärts, zur **Schweigamm**. Dort biegen Sie links ab und gehen auf dem Waldpfad abwärts zur **Burg ruine Schauenburg**. Von der Ruine aus laufen Sie auf einem befestigten Wirtschaftsweg steil bergab zum Schauenburg-Parkplatz, dem letzten Etappenziel des Renchtalsteigs.



Oppenau – Allerheiligen Wasserfälle /
Oberkirch – Burg ruine Schauenburg



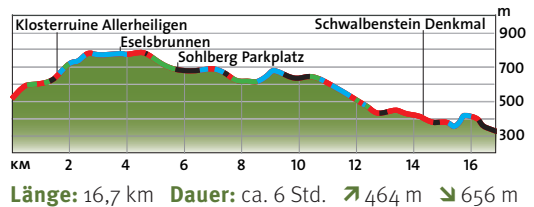
Allerheiligen Wasserfälle, Klosterruine Allerheiligen, Hexenhaus, Rappenschrofen
Husarendenkmal, Burg ruine Schauenburg



- 1 Restaurant Kloster Allerheiligen
- 2 Bergvesperstube „Zum Fiesemichel“
- 3 Restaurant „Die Burg“
- 4 Gastronomie in Oberkirch

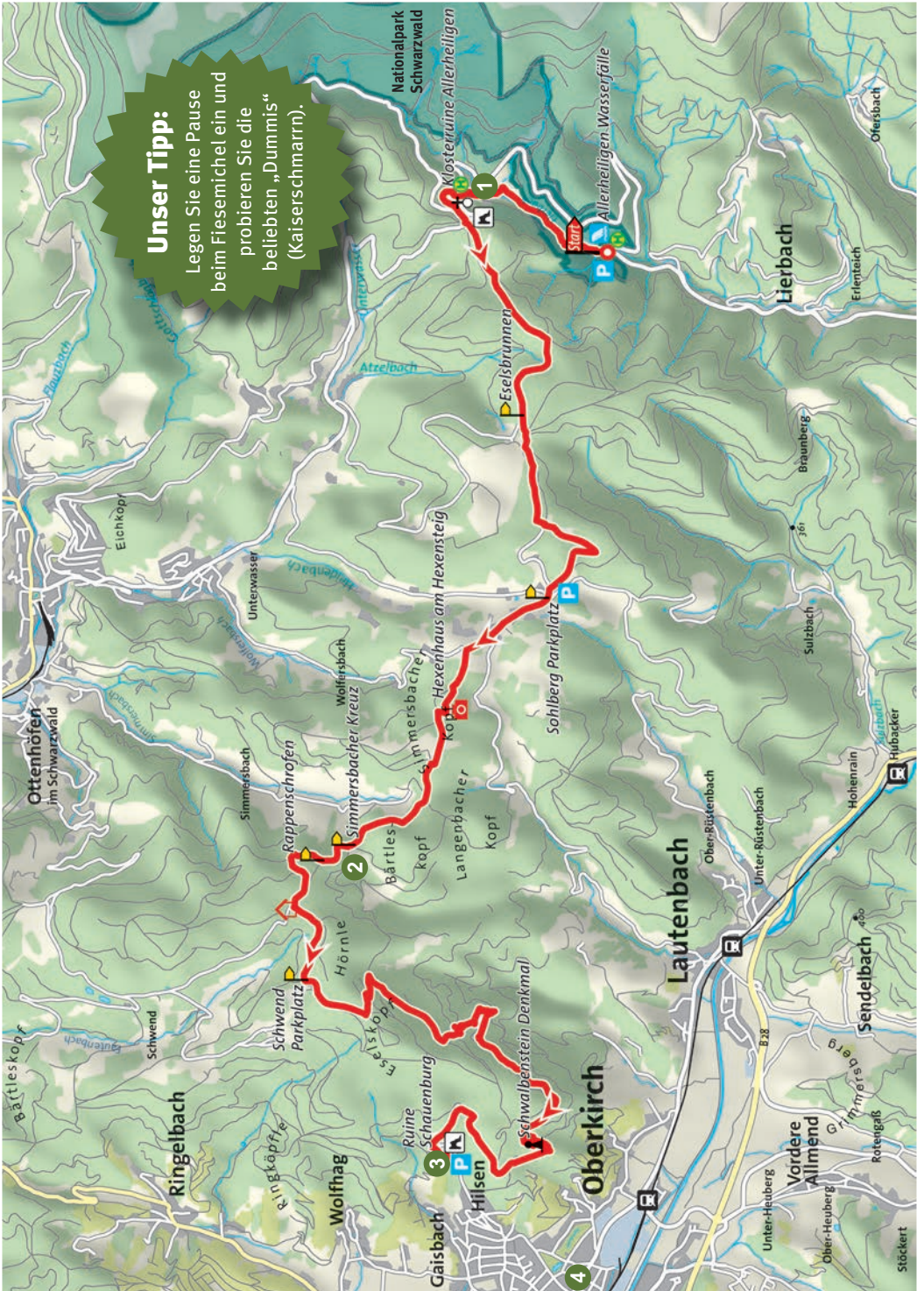


Start: Buslinie 425: Haltestelle „Oppenau Bahnhof“ – „Allerheiligen Wasserfälle“



Unser Tipp:

Legen Sie eine Pause beim Fiesemichel ein und probieren Sie die beliebten „Dumis“ (Kaiserschmarrn).





Auf dem Ortenauer Weinpfad: Von Waldulm über Oberkirch zum Schloss Staufenberg

Der Beginn der Tour ist am Parkplatz an der Pfarrberghalle in Waldulm. Sie verlassen den Parkplatz und wandern entlang der Weinstraße. Biegen Sie beim **Rathaus** links ab, der Beschilderung ländlicher Kurgarten folgend. Über einen kurzen Anstieg gelangen Sie auf die Straße Ziegelhof, biegen Sie beim Häselhof rechts ab und folgen Sie der Beschilderung des Ortenauer Weinpfad. Beim Standort **Tal** verlassen Sie die Talstraße und biegen rechts in die Mühlbachstraße ab. Stetig bergauf gehen Sie nun vorbei an Sieter und Fischers Wäldele zum **Ringelbacher Kreuz**. Dort überqueren Sie die Badische Weinstraße und wählen den Waldweg zur Waldköpfelhütte. Nachdem sich der Wald gelichtet hat, wandern Sie auf der Tiergärtner Höhe entlang des Weinlehrpfades bis zur **Fatima Kapelle**. Steil bergab geht die Wanderung an einem markanten Wegekreuz vorbei. Folgen Sie dem Tiergärtner Weg in Richtung Oberkircher Innenstadt bis zum Kirchplatz. Dort wandern Sie durch die Fußgängerzone und gehen am Heimat- und Grimmelshausenmuseum Richtung Bahnhof. An der Tourist-Information biegen Sie links ab und überqueren die Bahngleise und die Rench. Nach der Brücke halten Sie sich rechts und folgen der Beschilderung bis zum Hotel-Restaurant „Renchtalblick“. Vorbei am Seminar- und Bewegungshaus Marienfried gelangen Sie zur Anhöhe des **Fürstenecks**. Dem Abstieg zum Fröschhof schließt sich sogleich ein weiterer Anstieg in Richtung Maisenbühl an. Nach der **Judas-Thaddäus-Kapelle** gelangen Sie bald an die **Wallfahrtskirche St. Wendelin**. Nach einer kurzen Waldpassage erreichen Sie den **Münsterblick**. Weiter gehen Sie über die Teufelskapelle zum Fichtenbuckel, Rohrbacher Eck und Hohrank zum **Schwarzen Kreuz**. Wandern Sie schließlich noch einmal durch ein kurzes Waldstück, bevor Sie das **Schloss Staufenberg** erreichen.



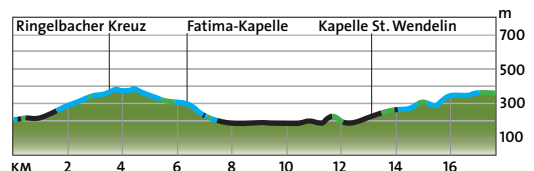
Der Ortenauer Weinpfad verläuft zum Teil auf dem „Badischen Jakobusweg“. Der mittlere Teil führt über Oberkirch nach Schutterwald. Diese Wege sind Zugangswege zu den Pilgerzentren in Frankreich und Spanien.



Parkplatz Pfarrberghalle Waldulm / Schloss Staufenberg



- 1 Gastronomie in Waldulm
- 2 Berggasthaus „Zur Einkehr“
- 3 Landhotel „Salmen“
- 4 Landgasthaus „Zur Schwarzwaldtanne“
- 5 Gastronomie in der Oberkircher Innenstadt
- 6 Hotel Restaurant „Renchtalblick“
- 7 Seminar- und Bewegungshaus Marienfried mit Cafeteria
- 8 Schloss Staufenberg



Länge: 17,6 km **Dauer:** ca. 5,5 Std. **↗** 472 m **↘** 318 m

Unser Tipp:
 Probieren Sie heimische Weine bei der Oberkircher Weinwanderung.





Weinschleife Bottenau – Nußbach

Auf einer Gesamtfläche von rund 550 Hektar wird in Oberkirch Weinbau betrieben. Davon werden 430 Hektar genossenschaftlich von der Oberkircher Winzer eG und die restliche Fläche von privaten Weingütern vermarktet. Zudem gehört Oberkirch mit einer Anbaufläche von 250 Hektar zu den größten Spätburgundergemeinden Deutschlands.



Start der Tour ist an der **Kronguthalle** in Nußbach beim Friedhof. Sie gehen die Nesselrieder Straße entlang bis zum Spielplatz und halten sich rechts Richtung **Weilerwald**. Über Sulzmatt gelangen Sie zum **Waldparkplatz Nesselried**. Nun folgt der Aufstieg über das **Illental** mit Panoramablick auf Wald und Reben. Falls gewünscht, können Sie einen Abstecher zum Schloss Staufenberg unternehmen (hin und zurück ca. 1 km). Der Weg führt weiter Richtung **Hohrank**. Über Hohrank gehen Sie nun bergabwärts, entlang der Fuchslochhütte zum **Rappenloch**. Vorbei an Wäldern und dem Naturdenkmal Kammeri Bettlad, einem Felsblock aus Oberkirch-Granit, der die Form einer Bettlade hat. Weiter aufwärts gehen Sie zum **Rohrbacher Eck** und entlang der Rohrbacher Höhe bis zum **Fichtenbuckel**. Der Platz rund um die Teufelskapelle bietet einen herrlichen Ausblick über das Bottenauer Tal und die Rheinebene bis zum Straßburger Münster. Nach der Teufelskapelle führt der Wanderweg links ab zum **Münsterblick**. Über ein Waldstück gelangen Sie zur **Wallfahrtskapelle**

St. Wendelin. Über Rebanlagen folgt der Abstieg ins Herztal, einem Seitental von Nußbach. Über die Standorte **Erb** und **Gänsweid** gelangen Sie zurück zum Ausgangspunkt.



Parkplatz bei der Kronguthalle in Oberkirch-Nußbach



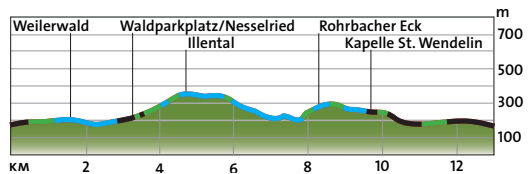
- 1 Schloss Staufenberg
- 3 Gasthaus „Zur Winzerstube“
- 4 Hotel-Gasthof „Rose“
- 5 Gasthof „Schwanen“



- 2 Weingut Herztal mit Straußwirtschaft „Müllers Weinecke“



Bus 7137, Ringbus 1 und 2 bis zur Haltestelle Nußbach „Friedhof“ oder „Kirche“



Länge: 13 km Dauer: ca. 4 Std. ↗ 311 m ↘ 311 m



Schon gewusst? Reiterprozession St. Wendelin: Am 20. Oktober ist der Gedenktag des heiligen Wendelin und Beginn der Wendelinuswoche in Nußbach und Bottenau. Während dieser Woche finden in der Kapelle Gottesdienste statt. Höhepunkt ist am Sonntag die Reiterprozession mit Pferdesegnung an der Kapelle.



Weinschleife Haslach – Tiergarten

Die Weinstadt Oberkirch spielt in der Weinbauregion Baden eine bedeutende Rolle. Vor rund 2000 Jahren brachten die Römer die ersten Rebpflanzen in die Region. Die Rieslingrebe fand am Klingelberg im Oberkircher Orsteil Haslach ihre Heimat, weshalb Riesling hier unter dem Namen „Klingelberger“ bekannt ist.

Die Weinschleife Haslach-Tiergarten startet am **Feuerwehrhaus** in Oberkirch-Haslach. Von hier gehen Sie bergauf Richtung Ortsteil Tiergarten. Nachdem Sie das Ortsschild passiert haben, laufen Sie ca. 200 m weiter geradeaus und biegen die nächst mögliche Straße rechts ab. Neben der Kirche biegen Sie links in den Schloßweg. Der Weg führt Sie hinauf zu den Grundmauern der Ruine Ullenburg. Hier geht es ein kurzes Stück steil den Berg hinauf. Bevor es in den Wald geht, nehmen Sie den Weg rechts und gelangen so zu einem wunderschönen Aussichtspunkt. Entlang des Ortenauer Weinpfad wandern Sie hinauf zur **Fatima-Kapelle** und folgen dem Rebkamm über die **Tiergärtner Höhe** bis zu einem Schotterweg, der Sie in den Wald führt. Im Wald halten Sie sich leicht rechts und gelangen so zur **Waldköpfelhütte**. Dort nehmen Sie den rechten Weg nach oben und folgen diesem ca. 1 km bis zum Waldrand. Dann geht es links durch die Reben zum Käsreuter Rastplatz. Nun wandern Sie weiter bis zum Waldrand, wo Sie sich rechts halten. Über einen Schotterweg gelangen Sie zu der sagenhaften Felsformation **Kutzenstein**. Der Schotterweg führt Sie leicht bergab durch den Wald, zur Franziskus-Statue und dem Bildstöckel-Platz. Gegenüber vom **Bildstöckel-Platz** geht es einen schmalen Pfad hinunter zum Kaier. Nach ca. 300 m wandern Sie einen weiteren schmalen Pfad links abwärts, der zum Waldparkplatz führt. Hinter der Informationstafel nehmen Sie den Pfad hoch zur **Kußeich**. Laufen Sie weiter am Waldrand entlang. Im Wald biegen Sie an der Kreuzung rechts ab und folgen dem Weinschleife-Schild Richtung Sommerbuckel. Nach der nächsten Rechtskurve führt der Weg links aufwärts zum **Sommerbuckel**. Am Rebkamm entlang geht es zur Hütte am **Hafelochköpfe**, die eine tolle Aussicht bietet. Vor der Hütte folgen Sie der Teerstraße und wandern nun die Reben abwärts, an der Gabelung rechts haltend, über **Hanfbind** nach Haslach durch den Ort. Vorbei geht es am Weinhotel „Pflugwirts“ geradeaus und beim Rathaus links abbiegend. Folgen Sie der Beschilderung bis zur Maienstraße. Dort biegen Sie rechts ab und kehren zum Haslacher **Feuerwehrhaus** zurück.



Feuerwehrhaus Oberkirch-Haslach mit Parkplatz



② Restaurant „Springbrunnen“



⑤ Weinsüden Hotel „Pflugwirts“

⑦ Wein- und Vesperstube „Jägerstüb'l“



① Weingut Wiegert

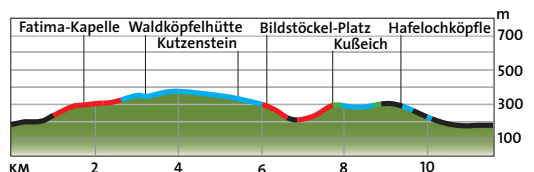
③ Weingut Berthold Kimmig

④ Weingut Ullenburg

⑥ Weingut Ell ⑧ Familienbrauerei Bauhöfer



Ringbus 1 und 2 ab Bahnhof Oberkirch zur Haltestelle „Haslach Kindergarten Maria Goretti“



Länge: 11,5 km **Dauer:** ca. 3,5 Std. ↗ 349 m ↘ 349 m



Unser Tipp:
 Probieren Sie ein Glas
 Wein während der
 öffentlichen Weinprobe
 bei der Oberkircher
 Winzer eG!

Schon gewusst? Das Weinsüden Hotel „Pflugwirts“ ist besonders bei Weinliebhabern beliebt. Bei Unterkünften mit dieser Auszeichnung, werden Sie rund um das Thema Wein beraten und können vor Ort regionale Weine genießen. Ein passender Tropfen zum Abendessen ist somit garantiert!



Sagenrundweg Oberkirch

Das Renchtal ist der Schauplatz für zahlreiche Sagen. Auf dieser Rundwanderung erfahren Sie mehr über die einzelnen Sagen von Oberkirch.

Beginn der Tour ist in Oberkirch **Gaisbach**, beim Landhotel „Gaisbacher Hof“. Sie folgen der Gaisbacher Straße, vorbei an der Grimmelschhausengaststätte „Silberner Stern“. Nach dem Weingut Bähr erhalten Sie auf der rechten Seite einen Blick auf die Reben. Der Weg führt nun leicht bergauf durch die Reblandschaft von Oberkirch. Hier folgen Sie der Beschilderung des Schwarzwaldvereins. Wandern Sie dann den schmalen Waldpfad bergauf zum Parkplatz der **Ruine Schauenburg**. Am Parkplatz gehen Sie den linken Weg steil hinauf zur Ruine. Von hier haben Sie eine traumhafte Aussicht in die Rheinebene bis zu den gegenüberliegenden Vogesen. Der Weg verläuft weiter am Burggraben der Ruine Schauenburg, vorbei an der Burgwirtschaft, in den Wald hinein. Die Tour führt Sie nun rechts am Waldrand auf dem Renchtalsteig entlang bis **Schweigermatt**. Bei der Gabelung wählen Sie den linken, oberen Weg und wandern bei der nächsten Abzweigung rechts einen schmalen Waldpfad zum **Oberen Schauenburgweg** hinauf. Dort gehen Sie bergauf über den **Dilger Brunnen** zum **Mühlebur**. An dieser Weggabelung wandern Sie links den schmalen Pfad hinauf. Nach dem Pfad halten Sie sich links und gehen auf dem Renchtalsteig bis zum höchsten Punkt der Tour, dem **Schwend Parkplatz**. Sie starten den Abstieg durch den Bürgerwald nach Oberkirch, vorbei an der **Felhauerhütte** mit Grillplatz. Folgen Sie nun dem Weg nach **Wolfhag**. Über Wolfhag gelangen Sie nach **Gaisbach** zum Ausgangspunkt.

Der Zugang ab dem Bahnhof Oberkirch führt entlang des Ortenauer Weinpfad bis zum Standort **Leimenbrunnen**. Von dort aus führt die Straße nach **Gaisbach** (ca. 1,1 km).



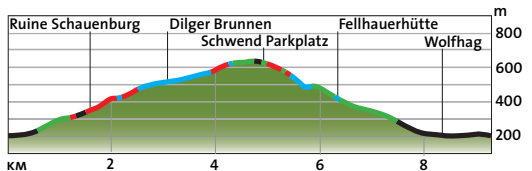
Landhotel „Gaisbacher Hof“
Parkmöglichkeiten befinden sich in
Bahnhofsnähe



- 1 Landhotel „Gaisbacher Hof“
- 2 Grimmelschhausengaststätte „Silberner Stern“
- 4 Restaurant „Die Burg“
- 6 Landgasthaus „Zur Schwarzwaldtanne“
- 9 Gastronomie in Oberkirch



- 3 Weingut Bähr
- 5 Weingut Börsig mit Straußenwirtschaft „Rebhisli“
- 7 Wiegerthof
- 8 Obsthof Schappacher mit Straußenwirtschaft „Moschkeller“



Länge: ca. 9 km **Dauer:** ca. 3,5 Std. **↗** 442 m **↘** 442 m



Renchtalstadion (Zugang zum Start), Postparkplatz (kostenfrei mit KONUS-Gästekarte)



Unser Tipp:
Besichtigen Sie die
Wachsfigur von Christoffel
von Grimmelshausen
in der Grimmelshausen-
gaststätte
„Silberner Stern“!

Schon gewusst? Oberkirchs berühmtester Einwohner ist der Schriftsteller Hans Jakob Christoffel von Grimmelshausen (1621/22–1676). Sein „Abenteuerlicher Simplicissimus Teutsch“ ist als wichtigstes deutschsprachiges Erzählwerk des Barocks in die Weltliteratur eingegangen. Grimmelshausen lebte von 1649 bis 1667 in den heutigen Oberkircher Ortsteilen Gaisbach und Tiergarten. Er betrieb in Gaisbach das bis heute bestehende Gasthaus „Silberner Stern“. Dort schrieb er an seinem „Simplicissimus“.



Ringelbacher Keschdeweg

Entlang des 5,9 km langen Themenweges begeistern sowohl die Natur als auch die immer wieder schönen Ausblicke bis zu den Vogesen. Ein besonders schönes Farbspiel ergibt sich im Herbst, wenn sich Wald und Weinberge entlang der Berghänge bunt färben.



Der Rundwanderweg startet an der Ortsverwaltung in Oberkirch-Ringelbach und führt entlang der Talstraße bis zum Landhotel Salmen. Dort biegt der Weg rechts ab zum alten Rebergweg, der zunächst durch ein Hofgrundstück, dann durch Streuobstwiesen und anschließend zwischen Kastanienwald bergauf führt. Nach Überquerung der asphaltierten Straße steigt die Wanderung über eine Streuobstwiese zu einem mit Stufen ausgestalteten Anstieg zwischen Reben und Keschdewald zu einer Aussichtsplattform an. Kurz darauf erreichen Sie den Standort **Tiergärtner Höhe**, der einen Ausblick ins Rheintal bis Straßburg und den Vogesen bietet. Folgen Sie dem Ortenauer Weinpfad zum **Ochsengrund** und weiter zwischen Reben zu einer Sitzgruppe. Es geht durch Reben und Wald zum Standort **Maienbachweg**. Kurz danach erreichen Sie den Standort **Ulmhard**, verlassen den Ortenauer Weinpfad und folgen der gelben Raute zum Steckenmacherplatz. Weiter durch den Keschdewald erhalten Sie beim Verlassen des Waldes eine herrliche Aussicht auf Ringelbach und Oberkirch. Sie folgen dem Weg durch die Reben, vorbei an einer Mariengrotte. Nach einem kurzen Abstieg überqueren Sie die Landstraße zum **Steckenmacherplatz**. Dieser lädt mit Sitzgruppen zum Verweilen ein. Nach kurzem Abstieg durch den Wald und Überquerung des Ringelbachs folgt im Wald der Anstieg zum **Scherreinweg**. Danach folgen Sie dem Weg bergauf in den Wald. Weiter abwärts, vorbei am Einigkeitsstein, verlassen Sie den Wald und können zwischen den Kirschbäumen die schöne Aussicht auf Ringelbach genießen. Am Standort **Schelzberg** folgen Sie der Beschilderung steil bergab zwischen Reben, Kirschbäumen und Keschdewald. Weiter abwärts entlang der Reben erreichen Sie den Ortsrand mit dem Standort **Ebert Brünnele**. Hier folgen Sie bergab der Beschilderung zum **Standort Ringelbach**. Über die Wendelinuskapelle geht es zurück zur Talstraße und zum Startpunkt bei der Ortsverwaltung Ringelbach.

Der Rundwanderweg startet an der Ortsverwaltung in Oberkirch-Ringelbach und führt entlang der Talstraße bis zum Landhotel Salmen. Dort biegt der Weg rechts ab zum alten Rebergweg, der zunächst durch ein Hofgrundstück, dann durch Streuobstwiesen und anschließend zwischen Kastanienwald bergauf führt. Nach Überquerung der asphaltierten Straße steigt die Wanderung über eine Streuobstwiese zu einem mit Stufen ausgestalteten Anstieg zwischen Reben und Keschdewald zu einer Aussichtsplattform an. Kurz darauf erreichen Sie den Standort **Tiergärtner Höhe**, der einen Ausblick ins Rheintal bis Straßburg und den Vogesen bietet. Folgen Sie dem Ortenauer Weinpfad zum **Ochsengrund** und weiter zwischen Reben zu einer Sitzgruppe. Es geht durch Reben und Wald zum Standort **Maienbachweg**. Kurz danach erreichen Sie den Standort **Ulmhard**, verlassen den Ortenauer Weinpfad und folgen der gelben Raute zum Steckenmacherplatz. Weiter durch den Keschdewald erhalten Sie beim Verlassen des Waldes eine herrliche Aussicht auf Ringelbach und Oberkirch. Sie folgen dem Weg durch die Reben, vorbei an einer Mariengrotte. Nach einem kurzen Abstieg überqueren Sie die Landstraße zum **Steckenmacherplatz**. Dieser lädt mit Sitzgruppen zum Verweilen ein. Nach kurzem Abstieg durch den Wald und Überquerung des Ringelbachs folgt im Wald der Anstieg zum **Scherreinweg**. Danach folgen Sie dem Weg bergauf in den Wald. Weiter abwärts, vorbei am Einigkeitsstein, verlassen Sie den Wald und können zwischen den Kirschbäumen die schöne Aussicht auf Ringelbach genießen. Am Standort **Schelzberg** folgen Sie der Beschilderung steil bergab zwischen Reben, Kirschbäumen und Keschdewald. Weiter abwärts entlang der Reben erreichen Sie den Ortsrand mit dem Standort **Ebert Brünnele**. Hier folgen Sie bergab der Beschilderung zum **Standort Ringelbach**. Über die Wendelinuskapelle geht es zurück zur Talstraße und zum Startpunkt bei der Ortsverwaltung Ringelbach.



Ortsverwaltung Oberkirch-Ringelbach



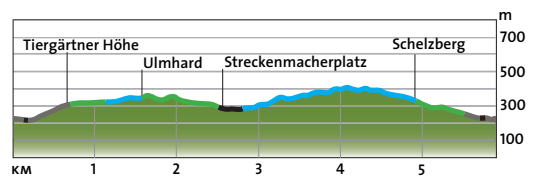
- 1 Landhotel „Salmen“
- 2 Berggasthaus „Zur Einkehr“



- 3 Weingut Decker
- 4 Feingeistbrennerei Franz Fies GmbH



Ringbus 1 und 2 bis zur Haltestelle „Ringelbach Rathaus“



Länge: 5,9 km Dauer: ca. 2,5 Std. ↗ 274 m ↘ 274 m



Unser Tipp:
 Besonders sind auch die entlang des Weges installierten Kunstobjekte mit Bezug auf Wald, Kastanien und Wein.

Schon gewusst? Der Ortsteil Ringelbach, umringt von Wäldern und Weinbergen, hat einen sehr alten Bestand an Kastanienbäumen. Die Edelkastanie, im Dialekt auch „Keschde“ genannt, wurde vermutlich durch die Römer zusammen mit den Reben ins Renchtal gebracht. Ein Großteil des gesamten deutschen Kastanienbestands ist in der Ortenau angesiedelt, 80 % davon im Forstbezirk Oberkirch.



Nußbacher Ge(h)nuss-Wegle

Auf über 10 Kilometern Länge führt das „Ge(h)nuss-Wegle“ interessierte Wanderinnen und Wanderer an die schönsten Aussichtspunkte in Nußbach.

Das Wegle startet am Rathaus Nußbach und führt zunächst in Richtung Westen bis zur Kreuzung Renchtalstraße / Nesselrieder Straße, in diese Sie nach links einbiegen. Nach der **Krongutschule** folgen Sie der Straße bis zur Weggabelung und biegen dann nach links ab. Vor dem **Spielplatz** biegen Sie rechts in Richtung Weilerwald ab, folgen dem Weg Richtung **Rappenloch** und bergauf zur Fuchslochhütte. Weiter über das **Rohrbacher Eck** und **Fichtenbuckel** zur Teufelskapelle. Der Weg biegt dann links ab zum **Münsterblick**. Auf der Straße rechtshaltend, an der Weinbergstraße links vorbei, Richtung Schiehalde. Nach diesem Aussichtspunkt folgen Sie dem Weg nach links, bergab zur Weinbergstraße, dieser nach rechts folgend. Nach dem Teilabstieg geht der Wanderweg nun geradeaus. Nach ca. 80 m knickt der Weg nach rechts ab und führt Sie durch den Wald zur **St. Wendelin Kapelle**. Weiter geht es links in die Kindergartenstraße und danach biegen Sie nach ca. 100 m links in einen unbefestigten Rebbergweg ein. Dieser Abschnitt führt Sie über den „Trottberg“ und an der **Judas Thaddäus Kapelle** vorbei, zur Aussicht „Hohwacht“. Nun folgen Sie dem Weg nach links durch ein kleines Waldstück und zum Rebberg. Der Weg quert die Straße und führt Sie zuerst parallel dazu und danach links zum Herztaler Aussichtspunkt. Weiter geht es bergauf Richtung Neuberg und zum Aussichtspunkt „Im Strubach“. Unterhalb geht der Weg nach rechts und nach ca. 100 m wieder rechts bergab außerhalb des Weierhofs vorbei und biegt dann nach links unterhalb in einen Trampelpfad ab. Anschließend halten Sie sich rechts auf der Zufahrtsstraße des Gehöfts. Bei der nächsten Möglichkeit biegt der Weg links in den Obstlehrpfad ein und Sie folgen dem rechten Weg. Am Ende des Wegabschnittes steht ein Gedenkreuz nach dem der Weg nach rechts auf die Herztalstraße führt. Nun geht der Weg, gegenüber der Einfahrt Brestenberg, nach rechts in den Lussweg. Dieser Weg bringt Sie auf die Renchtalstraße bergab zurück zur **Kirche**.



Rathaus Oberkirch-Nußbach



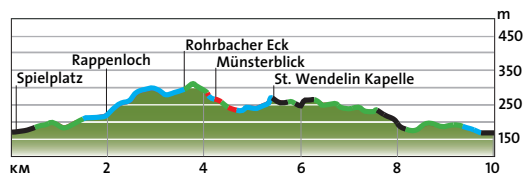
- 2 „Müllers Weinecke“
- 3 Gasthof „Zur Winzerstube“
- 4 Hotel-Gasthof „Rose Herztal“
- 6 Dorfgasthaus „Sonne“
- 7 Gasthaus „Zum Schwanen“



- 1 Obsthof Spinner
- 5 Weiherhof



Hinter der Kirche St. Sebastian



Länge: 10 km **Dauer:** 3 Std. **↗** 183 m **↘** 183 m



Unser Tipp:
 Entlang der Strecke befinden sich tolle Aussichtsplätze mit Panoramatafeln, die zum Verweilen einladen.

Schon gewusst? Nußbach ist der älteste und historisch bedeutsamste Ort unter den Oberkircher Ortschaften. Er wurde in gleich zwei Kaiserurkunden 994 und 1007 erwähnt, als er zunächst dem Kloster St. Margaretha in Waldkirch und dann dem neu gegründeten Bistum Bamberg geschenkt wurde. In Nußbach lag der Ausgangspunkt für die Besiedlung des Renchtals. Als östlich des Ortes eine Kapelle mit einer Siedlung errichtet wurde, erhielt diese den Namen Oberkirch, da sie oberhalb der Mutterkirche in Nußbach lag.



Obst- und Hofladenrunde

Im Renchtal werden Kirschen, Zwetschgen, Äpfel und zahlreiche Beerensorten, vor allem die Erdbeere, angebaut. Diese kinderwagenfreundliche Tour ist besonders in der Blüte- und Erntezeit empfehlenswert.

Start der Tour ist am Bahnhof von Zusenhofen. Von dort folgen Sie der Bahnstraße bis zur Nußbacher Straße, halten sich links und überqueren die Bahngleise. Kurz danach biegen Sie rechts ab auf einen Feldweg, der Sie in die Obstanlagen von Zusenhofen führt. An der Weggabelung gehen Sie nach rechts und biegen danach links ab zum Obsthof Wurth. Folgen Sie der Straße nach rechts und Sie gelangen in die Lindenstraße, die Sie bis zur Ortsmitte von Zusenhofen führt. Folgen Sie der Ortsbeschilderung zur **Gemeindehalle**. Hinter der Halle beginnt der Wanderweg und Sie wandern entlang der blauen Raute des Schwarzwaldvereins durch den Schonwald „Unterer Binsichwald“ zum **Mürigwald**. Ab dort folgen Sie der gelben Raute zur **Schule** nach Erlach, einem Ortsteil der Grimmelshausenstadt Renchen. Hier biegen Sie rechts zum Renchdamm ab und wandern bis nach Stadelhofen zur **Renchbrücke**. Über die Ortenaustraße verlassen Sie den Ortsteil Stadelhofen. Bleiben Sie auf dem Fuß- und Radweg und nehmen die nächst gelegene Abzweigung scharf links in einen Feldweg zu den Obstanlagen von Stadelhofen bis nach **Müllen**. Die blaue Raute führt Sie wieder zurück zum Ausgangspunkt, dem Bahnhof von Zusenhofen.



Bahnhof Oberkirch-Zusenhofen mit Parkplatz



- 2 Gasthaus „Hirsch“
Dorfschänke „Zur Sonne“
Eisdiele und Kaffeehaus „Dolce Vita“
Gasthaus „Linde“

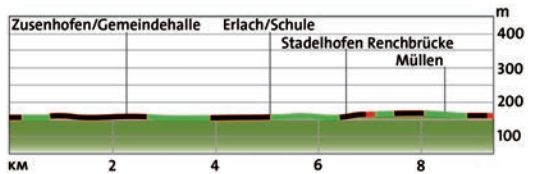
8 Gasthaus „Drei Könige“



- 1 Obsthof Wurth mit Hofcafé
- 3 Obsthof Grimmig
- 4 Obsthof Franz-Josef Müller
- 5 Obsthof Biehlmann
- 6 Obst- und Gemüsehof Egon Busam
- 7 Weingut Siegbert Bimmerle
- 9 Lioba's Hoflädele, Ell's Hofladen und Obsthof Klaus Müller



Ortenau S-Bahn Offenburg – Bad Griesbach bis zum Bahnhalt „Zusenhofen“



Länge: 9,4 km Dauer: ca. 2,5 Std. ↗ 7 m ↘ 7 m



Unser Tipp:
 Entlang der Wanderung
 können Sie Obst in den
 Hofläden oder an den
 Ständen kaufen und
 gleich genießen!

Schon gewusst? Das Renchtal zählt mit jährlich rund 5.000 Tonnen zu den größten Erdbeermärkten Deutschlands. Beliebte Sorten sind Elsanta, Honeoye, Darselect, Clery, Lambada und Selva, die über den Obstgroßmarkt Mittelbaden eG bundesweit vermarktet werden. Zu Ehren der Königin der Früchte feiert die Stadt Oberkirch am letzten Maiwochenende das Erdbeierfest.



Über Bellenstein zum Geigerskopf

Diese aussichtsreiche Wanderung führt über schöne Wege hinauf zum Geigerskopfturm, welcher einen tollen Ausblick über die Rheinebene bietet.

Beginn der Tour ist am **Bahnhof Oberkirch**. Von hier geht es entlang des Kandelhöhenwegs über die Gleise und über die **Draveilbrücke**. Nach der Brücke halten Sie sich rechts und folgen der Beschilderung bis zum Hotel-Restaurant „**Renchtalblick**“. Vor dem Hotel biegen Sie links ab und folgen dem Weg 200 m lang. Dann halten Sie sich rechts und wandern auf einem Waldpfad serpentinartig den Bellenstein bergauf. Nach einem kurzen Wiesenstück geht es wieder in den Wald und Sie folgen dem Weg knapp 1 km bis zum Köbelesberghof. Dort halten Sie sich links und gehen Richtung Maieckle. Auch hier bleiben Sie links und folgen dem Schotterweg in den Wald. Nun wandern Sie etwa 2 km Richtung **Geigerskopf**. Ungefähr 200 m vor dem Turm verlassen Sie den Schotterweg und



gehen rechts einen steilen Weg bergauf. Oben angekommen erreichen Sie den höchsten Punkt der Wanderung, den auf 433 Hm gelegenen **Geigerskopfturm**. Eine neu erbaute Schutzhütte lädt zur Rast ein. Weiter führt die Wanderung zum **Oberes Buseck** und über einen Weg links ab durch Obst- und Rebanlagen zum Buseckhof. Über das **Fritscheneck** geht es Richtung **Fürsteneck**. Über die Straße „Am Eckenberg“ geht es Richtung Marienfried und zurück zum Hotel-Restaurant „Renchtalblick“. Unterhalb des Hotels gehen Sie wieder entlang der Butschbacher Straße in Richtung Rench bis zur **Draveilbrücke**. Diese überqueren Sie und biegen an der zweiten Kreuzung links Richtung **Oberkircher Bahnhof** ein.



Bahnhof Oberkirch



1 Hotel-Restaurant „Bahnhof Oberkirch“
Gasthof „Pfauen“

2 Hotel-Restaurant „Renchtalblick“

5 Seminar- und Bewegungshaus Marienfried
mit Cafeteria

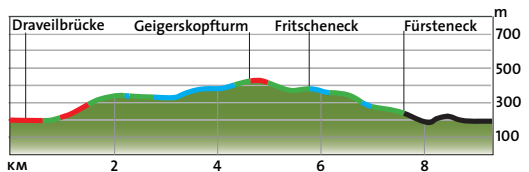


3 Köbelesberghof

4 Busseckhof
(Bewirtung auf Anmeldung ab 2 Personen)



Renchtalstadion
Postparkplatz (kostenfrei mit KONUS-Gästekarte)



Länge: 9,4 km Dauer: ca. 3,5 Std. ↗ 279 m ↘ 279 m



Unser Tipp:
 Auf dem Geigerskopfturm haben Sie einen traumhaften Ausblick bis zu den Vogesen!

Schon gewusst? Im Herbst 2020 wurde vom örtlichen Schwarzwaldverein eine Schutzhütte am Geigerskopfturm errichtet. Die Schutzhütte mit Sitzbänken und einem Tisch bietet den Wanderern und Radfahrern die Möglichkeit, eine gemütliche Rast im Trockenen einzulegen.



Über das Bottenauer Tal zum Schloss Staufenberg

Diese Wanderung führt auf den Höhen rund um das Bottenauer Tal mit einzigartigen Blicken in die Rheinebene und die Reblandschaft.

Beginn der Tour ist am **Bahnhof Oberkirch**. Von dort geht es entlang des Ortenauer Weinpfad über die Bahnleihe und über die **Draveilbrücke**. Nach der Brücke halten Sie sich rechts und folgen der Beschilderung bis zum Hotel-Restaurant „**Renchtalblick**“. Vorbei am Seminar- und Bewegungshaus Marienfried gelangen Sie zur Anhöhe des **Fürsteneck**. Auf dem Weinpfad bleibend, wandern Sie durch Obstanlagen abwärts ins Bottenauer Tal. Dort gehen Sie entlang der geteerten Straße aufwärts zur **Judas-Thaddäus-Kapelle**. Von dort führt Sie der Weg weiter zur 1591 erbauten **Wallfahrtskapelle St. Wendelin**. Ihr Deckengemälde zeigt den heiligen Wendelin mit Engelsvision und im Hintergrund sehen Sie Nußbach mit der ältesten Kirche im Renchtal. Weiter auf dem Ortenauer Weinpfad führt der Weg zum **Münsterblick** links hoch zur Teufelskapelle. Der Platz rund um die Teufelskapelle bietet einen herrlichen Ausblick über das Bottenauer Tal und in die Rheinebene bis zum Straßburger Münster. Über **Fichtenbuckel**, **Rohrbacher Eck** und **Hohrank** gelangen Sie zum **Schwarzen Kreuz**. Vom Schwarzen Kreuz aus folgen Sie der Wanderbeschilderung zum **Schloss Staufenberg**. Vom Schloss aus gehen Sie weiter über **Stollenwald Hölzle** zur **Brandstetter Kapelle**. Auf dem Kamm liegen links das Bottenauer Tal und rechts das Durbacher Tal. Weiter geht die Tour zum **Hummelswald**. Die Wanderung führt Sie über die **Schafhof-Höhe** zum **Geigerskopfturm**, der Ihnen herrliche Blicke auf die Schwarzwaldhöhen und ins Rheintal bietet. Oben angekommen, geht die Wanderung bergab aus dem Wald und danach durch die Obst- und Reblandschaft zum **Buseckhof**. Nach dem Hof gehen Sie durch die Reben aufwärts zum **Fritscheneck** über **Buseck** und dann durch den Wald hinunter zur Maieckle-Hütte und Köbelesberg. Nach dem Köbelesberghof geht es zurück in den Wald und nach knapp 700 m führt Sie der Weg serpentinartig abwärts zum Hotel-Restaurant „Renchtalblick“. Von hier aus folgen Sie der Butschbacher Straße zurück ins Zentrum über die **Draveilbrücke**. An der Kreuzung beim Gasthof „Pfauen“ biegen Sie links in die Bahnhofstraße ein und gelangen zurück zum **Oberkircher Bahnhof**.



Bahnhof Oberkirch

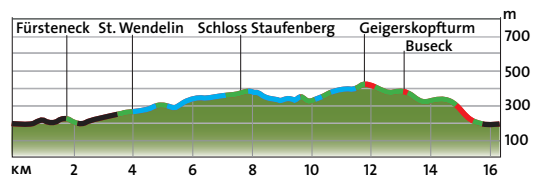
- 1 Hotel-Restaurant „Bahnhof Oberkirch“
Gasthof „Pfauen“
- 2 Hotel-Restaurant „Renchtalblick“
- 3 Seminar- und Bewegungshaus
Marienfried mit Cafeteria
- 4 Schloss Staufenberg
- 5 Landgasthof „Hummelswälder Hof“



- 6 Baumhaushotel „Waldhisl“
- 7 Busseckhof (Bewirtung ab 2 Personen auf Anmeldung)
- 8 Köbelesberghof



Renchtalstadion
Postparkplatz (kostenfrei mit KONUS-Gästekarte)



Länge: 16,4 km Dauer: ca. 5 Std. ↗ 463 m ↘ 463 m



Unser Tipp:
Genießen Sie bei der Brandstetter Kapelle einen Rundblick auf die benachbarten Täler.

Schon gewusst? Das Durbacher Schloss Staufenberg ist nicht nur ein romantisches Ausflugsziel mit einem wunderbaren Blick in die Rheinebene. Das Wahrzeichen Durbachs steht gleichermaßen für die Ursprünge des Qualitätsweinbaus in Baden. Hier hat der Riesling in Baden seinen Ursprung in der berühmten Lage Schlossberg, dessen oberer Teil die alte Gewinnbezeichnung Klingelberg trägt.



Lautenbacher Teufelsteig

Der Lautenbacher Teufelsteig verläuft auf 11,4 Kilometern. Der Name des Wanderweges rührt daher, dass im Gewann „Höllwald“ Geschichten über grünliche Gestalten erzählt wurden, den heutigen „Höllwaldteufeln“.

Sie starten am Wanderportal neben dem **Lautenbacher Bahnhof** und biegen bei der **Neuensteinhalle** links ab. Dort überqueren Sie die Bahngleise und die **Renchbrücke** und biegen danach wieder links in die Waldstraße ein. Dieser folgen Sie auf einem Fußweg, vorbei am Wohnmobilstellplatz, unter der Brücke der B28 hindurch zum Elektrizitätswerk der Papierfabrik Koehler. Nach dem **E-Werk** biegen Sie rechts auf einen schmalen Pfad ein und treffen dort auf den ersten von fünf Brunnen. Auf dem weiteren Weg kommen Sie noch am Zyriak- und am Höllwaldbrunnen vorbei. Das idyllisch gelegene Josefsbrünnele mit Wasserrad lädt zur Rast ein. Bergaufwärts erreichen Sie einen Douglasienwald, das sogenannte „Klein-Amerika“. Der Weg führt Sie dann zur **Ameisenhütte** und von dort folgen Sie weiter der Wegweisung Richtung **Ruine Neuenstein**. Nach ca. 1.400 Metern biegen Sie rechts ab auf einen Pfad zur Ruine Neuenstein. Weiter über den **oberen Schloßobel** gelangen Sie zur **Schärtenkopfhütte**. Auf dem Schärtenkopf befindet sich ein ehemaliger Steinbruch, in dem von 1921 bis 1927 Porphyrgestein abgebaut wurde. Danach wandern Sie an den Naturdenkmälern „Otschenschrofen“ und „Hohle Eiche“ vorbei zum Bildstöckel **Otschenfeld**. Bergabwärts erreichen Sie nach kurzer Zeit den Otschenfeldhof. Im Teufelsschuppen können Sie



sich bei einem kühlen Getränk und einer grandiosen Aussicht eine Pause gönnen. Weiter bergabwärts gelangen Sie zur **Rehhaghütte**, die mit Grillplatz und Brunnen zu einer weiteren Rast einlädt. Nach einem Abstieg auf schmalen Pfaden kommen Sie zu Benny's Ranch. Auch hier dürfen Sie gerne eine Rast einlegen und dabei einen Blick auf die Tiere werfen. Über einen kurzen Aufstieg erreichen Sie den Strangenackerweg. Von hier aus geht es auf schönen Wegen mit herrlichen Aussichtspunkten über das sogenannte „Paradies“ und den **Höllwald** zurück zum Bahnhof Lautenbach.



Wanderportal am Lautenbacher Bahnhof



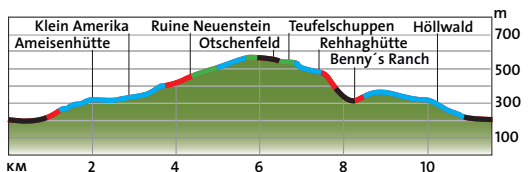
- 1 Gasthof & Pension „Zum Kreuz“
- 2 Hotel & Restaurant „Sonnenhof“
- 3 Gaststube „Meßmershus“



Wallfahrtskirche Mariä Krönung, Klein Amerika, Ruine Neuenstein



Bahnhof Lautenbach, Neuensteinhalle



Länge: 11,4 km **Dauer:** 4 Std. **↗** 462 m **↘** 462 m



Schon gewusst? „Klein-Amerika“ wird das Gebiet rund um den Schärtenkopf genannt. In diesem Gebiet wachsen außergewöhnliche Douglasien, die bis zu 65 m hoch werden. Diese Baumart ist eigentlich in Nordamerika beheimatet und in Deutschland eher selten anzutreffen. Der Boden des Kaskadengebirges an der Westküste der USA und in Lautenbach ist nahezu identisch. Hier stehen etwa 100 Douglasien, welche bereits Ende des 19. Jahrhunderts gepflanzt wurden. Deutschlands höchster Maibaum stammt bereits zum zweiten Mal aus diesem Gebiet und wurde in Nordenham an der Nordsee vor dem Hotel „Butjadinger Tor“ aufgestellt.



Von Lautenbach zur Schauenburg

Auf dieser Wanderung befindet sich das Wahrzeichen von Oberkirch, die Ruine Schauenburg. Mit einem Abstecher gelangen Sie zur beeindruckendsten Sehenswürdigkeit in Lautenbach – der Wallfahrtskirche Mariä Krönung.

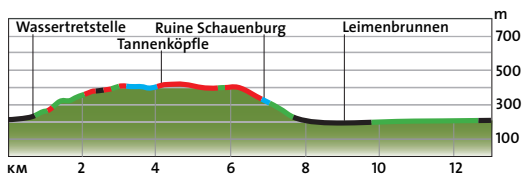
Beginn der Wanderung ist das Wanderportal beim **Bahnhof Lautenbach**. Sie gehen die Bahnhofstraße in westlicher Richtung bis zum Rathaus entlang und überqueren dort an der Ampelanlage die Hauptstraße. Vorbei am **Bachdatscherlebrunnen** und dem Standort **Hinterdorf** gelangen Sie zur Wassertretstelle, bei der Sie nach links auf den Panoramaweg abbiegen. Nach der Überquerung der Spitzenbergstraße geht es an Streuobstwiesen und Schafweiden vorbei und am **Dobelsbur** erreichen Sie den Hexensteig. Über die Wegpunkte **Spitzenberg / Pflanzschule** und **Oberer Burgerwald** kommen Sie zum Wegweiser **Burgerwald** und biegen dort rechts auf einen zunächst steilen Pfad ein. Ab dem **Tannenköpfe** wandern Sie dann auf dem Renchtalsteig zur **Schwalbensteinhütte**. Ein kurzer Abstecher zum nahen gelegenen **Schwalbenstein Denkmal** (4 m hohe Pyramide aus grob behauenen Granitsteinen) unterhalb der Hütte, lohnt sich. Über **Schweigsmatt** geht es weiter zur **Burgruine Schauenburg**. Für den Abstieg nach Oberkirch gehen Sie an der Burgruine vorbei und nehmen beim Parkplatz den Wanderweg durch Wald und Reben nach Gaisbach. Sie wandern vorbei an der St. Georgskapelle und dem Schloss Gaisbach und weiter die Gaisbacher Straße entlang bis zum **Leimenbrunnen**. An der Kreuzung gehen Sie auf der „Renchener Straße“ zur Apotheke und biegen dort links in die schmalen Gassen ein. Folgen Sie nun der Beschilderung des Ortenauer Weinpfads und gelangen so vom Kirchplatz über die Fußgängerzone Richtung Bahnhof. Bei der Tourist-Information gehen Sie links auf dem Kandelhöhenweg und folgen diesem über die Gleisen zur **Draveilbrücke**. Dort wandern Sie links, entlang des Renchdamms vorbei am Oberkircher **Schwimmbad**. Sie folgen nun der gelben Raute flussaufwärts über die **Renchbrücke** zurück zum Lautenbacher Bahnhof.



Wanderportal am Lautenbacher Bahnhof



- 1 Gastronomie in Lautenbach
- 3 Burgwirtschaft „Schauenburg“
- 5 Grimmelshausengaststätte „Silberner Stern“ und Landhotel „Gaisbacher Hof“
- 6 Gastronomie Innenstadt Oberkirch
- 8 Hotel-Restaurant „Bahnhof Oberkirch“ Gasthof „Pfauen“



Länge: 13 km Dauer: ca. 4 Std. \uparrow 291 m \downarrow 291 m



- 2 Schnaps- und Getränkebrunnen „Kohler Sepp’s Ruhebänkle“
- 4 Weingut Monika Bähr
- 7 Weinhaus Renner mit Weinstube
- 9 Hofladen Zieglerhof



Bahnhof Lautenbach, Neuensteinhalle



Unser Tipp:
 Machen Sie einen
 Abstecher und besuchen
 Sie die Wallfahrtskirche
 in Lautenbach
 (tägl. 9:00 – 19:00 Uhr
 geöffnet).

Schon gewusst? Die Ruine Schauenburg wurde von 1070 – 1090 von Herzog Berthold II. von Zähringen als Festungsburg erbaut, später als Schildmauerburg mit mehreren Wohntürmen ausgebaut. In den Erbfolgekriegen Ende des 17. Jahrhundert wurde die Burg stark beschädigt und 1731 urkundlich als Ruine bezeichnet. Bis heute ist die Burgruine im Besitz der Familie von Schauenburg.



Der Oppenauer

Der Oppenauer ist ein Rundwanderweg mit 13,5 Kilometern Länge. Er verbindet bekannte und unbekanntere Pfade rund um Oppenau und bietet wunderbare Ausblicke auf das Tal und die umliegenden Wälder.

„Der Oppenauer“ startet vor der Günter-Bimmerle Halle und führt vorbei am **Schwimmbad** entlang des Baches zum **Pfarrhaus**. Weiter geht es hinauf zum **Oberen Stadtpark**, über **Birket** und **Farn** zum **Rittersbächle**. Nach 600 m beeindruckt eine tolle Aussicht auf Oppenau. Die Wanderung führt nun bergab. Vor dem Zaun gehen Sie nach links, weiter zum **Schniederhans** und den **Vordererlen**. Nun gehen Sie an der Rench entlang und erreichen die **Renchbrücke**, wo Sie nach links abbiegen und auf dem Gehweg 140 m an der B 28 entlanggehen. Beim Vorbühlfhofweg queren Sie die Straße. Nun folgt der Weg dem Straßenverlauf und erreicht den **Schellenberg**. Folgen Sie der Raute des Renchtalsteigs. Die Tour verläuft zum **Vorderbühl**, rechts haltend geht es zum **Bühlmatt**, an dem es links bergauf geht. Am **Bühlereck** verlässt „der Oppenauer“ den Renchtalsteig und folgt der gelben Raute nach rechts. Nach einem kurzen Abstieg kommen Sie zum **Unterm Bühl**, wo Sie sich links halten. Auf der Forststraße empfängt Sie nach ca. 600 m die sogenannte **Hölle**. Sie verlassen die Forststraße nach rechts, queren das Bühlbächle und gehen vorbei am **Hugeneck** zum **Guckinsdorf**. Von dort wieder auf dem Renchtalsteig, vorbei am Lehwaldhof zum **Lehwaldbrunnen**. Hier verlassen Sie den Renchtalsteig und folgen der gelben Raute links haltend der Straße weiter. Nach 150 m biegen Sie rechts ab auf einen Wiesenweg hinauf zum Boxberg. Auf Pfaden steigen Sie in den Kuhbach ab und folgen der Straße zum **Steinenbach**. Hier halten Sie sich rechts, queren die Bahnlinie und halten sich nach der Renchbrücke halb rechts der B 28 entlang bis zur Querungshilfe. Auf der anderen Straßenseite führt Sie der Oppenauer bergauf zum **Heimbach**. Auf der Bergseite folgen Sie dem Pfad oberhalb der Glascontainer zum **Heimbachdobel**, wo Sie sich rechts halten und zum **Rebberg** weiterwandern. Geradeaus weiter hinauf zum Rebbergköpfe und damit zur nächsten schönen Aussicht. Sie verlassen den Rebberg und folgen jetzt der Markierung des Kinderpfades „Rosi Rotkehlchen“. Über die **Kleinebene** gehen Sie vorbei am Scheibenfelsen zur **Kletthütte**, wo es nach rechts weitergeht. Weiter absteigend erreichen Sie den **Promenadenweg**, dem Sie nach links über den **Schlossgrund** und **Rußdobel** folgen bis Sie zum Ausgangspunkt gelangen.



Günter-Bimmerle Halle Oppenau



① Gastronomie in Oppenau und Ibach

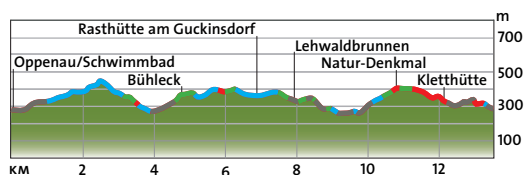


② Kimmigs Hoflädele

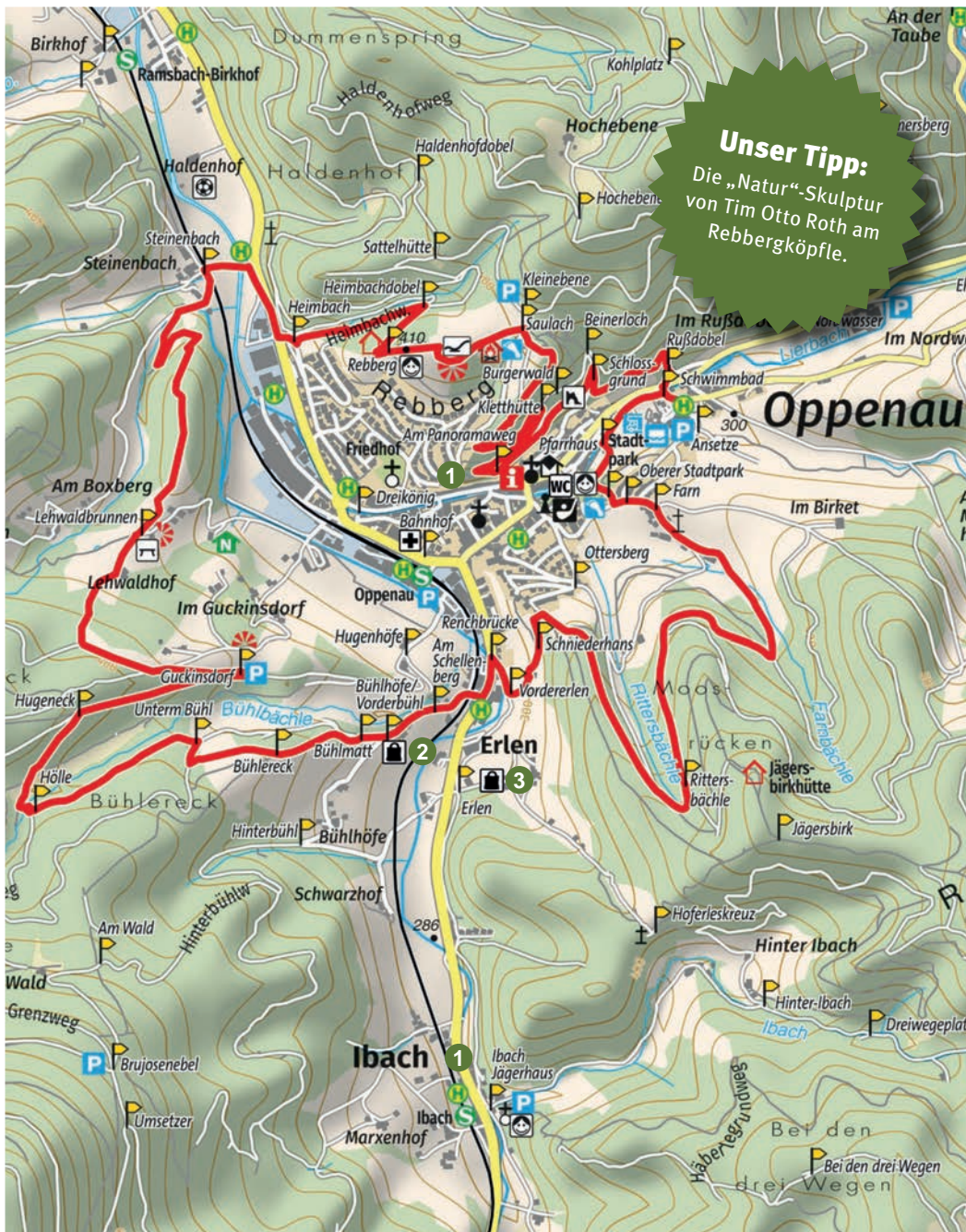
③ Verkaufsstand der Familie Walter in Ibach



Günter-Bimmerle Halle/
Freizeitbad Oppenau



Länge: 13,5 km **Dauer:** ca. 4,5 Std. **↗** 488 m **↘** 488 m



Unser Tipp:
Die „Natur“-Skulptur
von Tim Otto Roth am
Rebergköpfler.

Schon gewusst? Der Schwarzwaldverein Ortsverein Oppenau e.V hat „den Oppenauer“ zur Feier seines 100-jährigen Bestehens 2023 eingerichtet. Der Verein prüft jedes Jahr auf der Germarkung Oppenau über 240 Kilometer Wanderwege und deren Beschilderung.



Blicke über Oppenau – Wanderung über die Klein- und Hochebene

Diese mittlere Rundwanderung mit kräftigem Anstieg führt zum Immersberg und durch Mischwald zur Freizeitanlage Kleinebene. Auf teils schmalen Pfaden können immer wieder tolle Aussichten auf Oppenau genossen werden.



Beginn dieser Wanderung ist am **Schwimmbad** in Oppenau. Sie verlassen den Parkplatz und wandern entlang der Straße bis Sie auf die Hauptstraße treffen, überqueren diese und folgen dem Weg über Treppen hinauf zum **Rußdobel**. Dort folgen Sie der Straße abwärts, bis auf der linken Seite ein schmaler Wanderweg über die Wiese bergan in Richtung Liezbach führt. Sie wandern teils auf schmalen Wegen relativ eben bis zum **Nordwasser**. Von dort geht es stetig über den **Spicherdobel** auf dem breiten Immersbergweg aufwärts. Am Stand-

ort **Immersberg** vorbei zum **Bacherliseck**. Der Weg führt weiter über die Wegweiser am **Steinköpfele** und **Hochebene** zum **Haldenhofdobel** und vorbei an der **Sattelhütte** hinab zum **Heimbachdobel**. Gehen Sie über einen hübschen Pfad steil bergauf zum **Rebberg**. Dort befindet sich ein toller Kinderspielplatz und außerdem können Sie eine sagenhafte Aussicht auf Oppenau genießen. Nun wandern Sie auch auf dem Kindererlebnispfad „Rosi Rotkehlchen“. Der weitere Weg führt Sie vorbei an der Grillhütte und der Wassertretstelle (**Kleinebene**) bis Sie über eine kleine Treppe an die Straße gelangen. Diese überqueren Sie und gehen Sie weiter über den Parkplatz bis Sie auf der Wiese sind. Folgen Sie der Beschilderung des Kinderpfades immer weiter. Unterwegs passieren Sie die Friedenseiche, den Scheibenfelsenpavillon und gelangen so zur **Kletthütte**. Folgen Sie dem Weg weiter bis Sie auf den breiten, ebenen Weg, den **Panoramaweg** treffen. Auf diesem angelangt, gehen Sie nach links, bis zum **Schlossgrund**. Für ca. 10 Meter folgen Sie der Teerstraße bergauf und biegen dann rechts wieder auf den Panoramaweg ein. Gehen Sie nun weiter bis zum **Rußdobel**, wo Sie wieder über Treppen zum Ausgangspunkt gelangen.



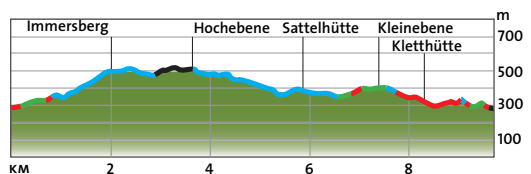
Parkplatz Schwimmbad
Günter-Bimmerle Halle Oppenau



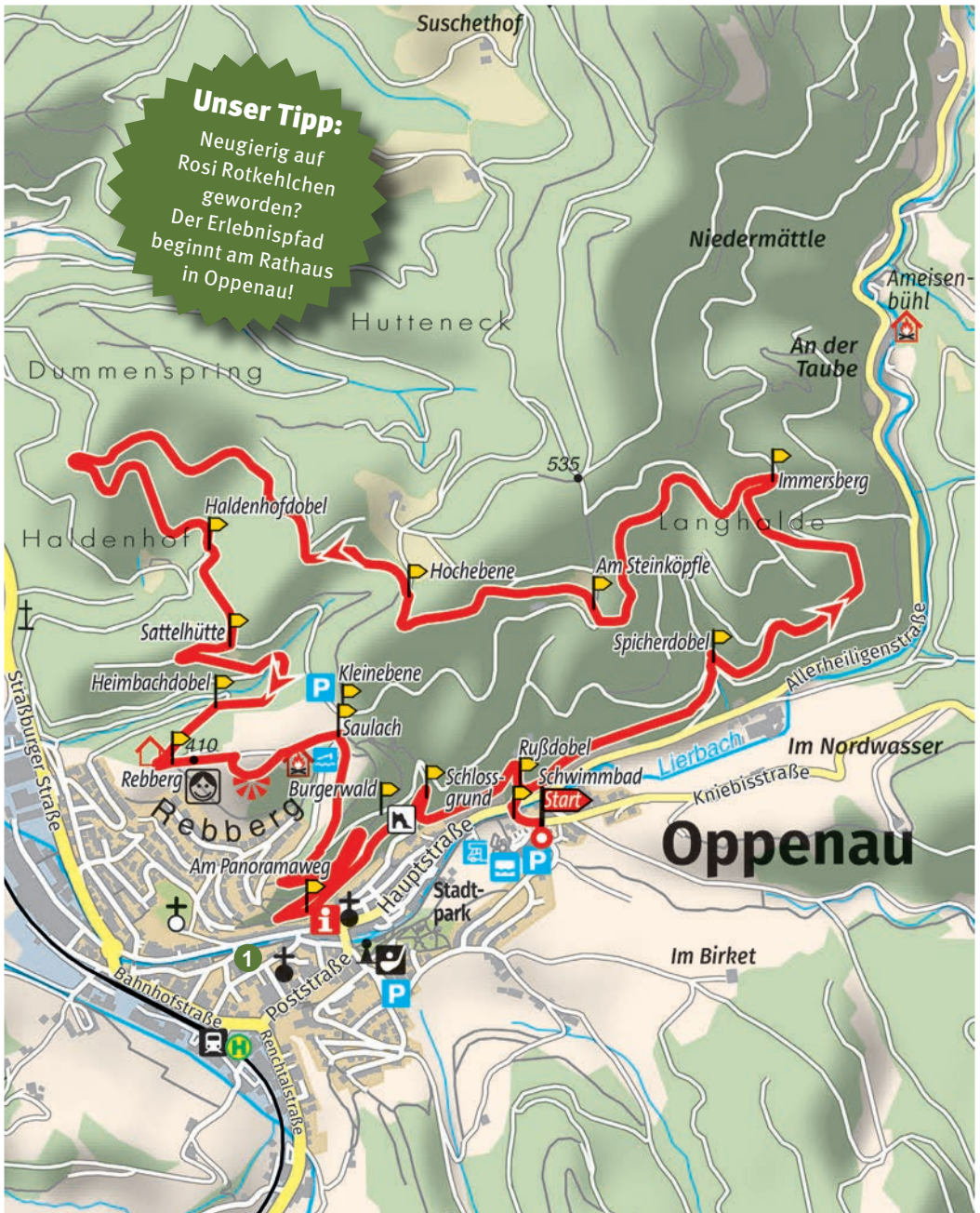
Fotofenster Kleinebene
Friedenseiche
Kletthütte



1 Gastronomie in Oppenau



Länge: 9,7 km Dauer: ca. 2,5 Std. ↗ 428 m ↘ 428 m



Schon gewusst? In Oppenau und den Teilorten ist man unübersehbar traditions- und geschichtsbewusst. Zu den Sehenswürdigkeiten gehören neben dem Stadttor, das Heimatmuseum, der Jahresbaum und seit dem Stadtjubiläum „950 Jahre Oppenau“ auch das Museum auf der Straße, welches bei einem Stadtrundgang auf 16 Tafeln die Gebäude und Geschichte von Oppenau erzählt.



Von der Zuflucht über den Buchkopfturm zur Renchtalhütte und zurück

Schöne aussichtsreiche Wandertour, überwiegend auf dem Renchtalsteig, zum Buchkopfturm Oppenau. Der Weg verläuft meist auf breiten Waldwegen und ist somit auch für eine Familientour geeignet.



Sie beginnen die Wanderung der Beschilderung des Renchtalsteigs folgend, vom Startplatz der Gleitschirmflieger am **Rossbühl**. Dort haben Sie eine wunderschöne Aussicht auf das Maisachtal, Oppenau und in die Rheinebene, bevor es weiter geht zur **Kohlgrube**. Von dort folgen Sie der Beschilderung bis zum **Buchkopfturm-Oppenau**. Auf dem Weg dorthin erhaschen Sie immer wieder schöne Blicke über die Schwarzwaldhöhen. Bei schönem klarem Wetter reicht der Blick auch bis in die Vogesen. Am **Buchkopfturm** angelangt, lohnt es sich die 140 Stufen zur Aussichtsplattform des Turmes hinauf zu steigen und die Aussicht zu genießen.

Danach wandern Sie den breiten Weg bergab bis Sie zu einem breiten Forstweg gelangen. Diesem folgen Sie ein kurzes Stück bis zum Rastplatz **Brandkopf**, danach gehen Sie auf der rechten Seite den Pfad hinab weiter bis zum Standort **Renchtalhütte**. Wem hier nach einer Einkehr ist, kann dies in der nahe gelegenen „Renchtalhütte“ tun und gleichzeitig das schöne Panorama in das Tal der Wilden Rench genießen.

Die Wanderstrecke selbst verläuft nach links, weiterhin auf dem Renchtalsteig und führt auf dem mittleren der drei Wege zum Wegweiserstandort **Mittlerer Brandweg**. Von dort wandern Sie weiter zum **Schöngrund** und dort verlassen Sie den Renchtalsteig über den Standort **Kehler Loch** in Richtung **Zuflucht**. Ab der Zuflucht, welche sich mit dem gleichnamigen Hotel auch als Einkehrmöglichkeit anbietet, wandern Sie wieder auf dem Renchtalsteig an der Schwedenschanze vorbei zum Ausgangspunkt, dem **Rossbühl** zurück.



Gleitschirmstartplatz Rossbühl



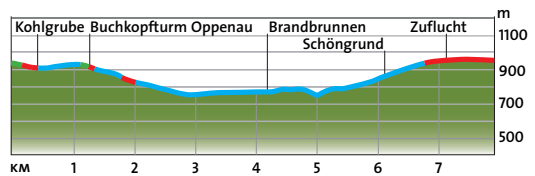
Buchkopfturm Oppenau
Schwedenschanze



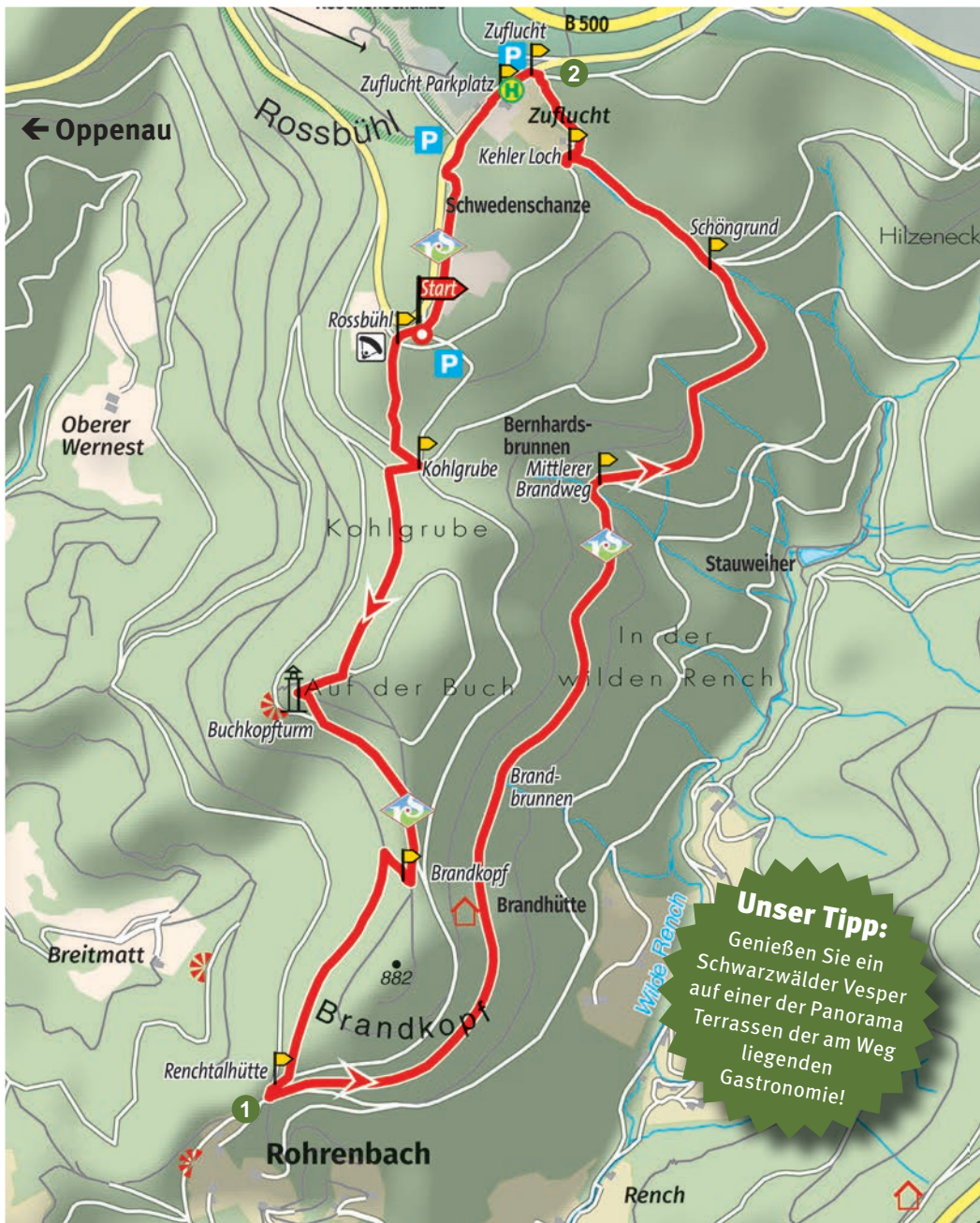
- 1 Renchtalhütte
- 2 Natur- und Sporthotel „Zuflucht“



Parkplatz Gleitschirmstartplatz Rossbühl
Skilift Zuflucht



Länge: 8 km Dauer: ca. 2,5 Std. ↗ 239 m ↘ 239 m



Unser Tipp:
 Genießen Sie ein
 Schwarzwälder Vesper
 auf einer der Panorama
 Terrassen der am Weg
 liegenden
 Gastronomie!

Schon gewusst? Röschen- und Schwedenschanze: Diese sind nur wenige Meter vom Skiliftparkplatz Zuflucht entfernt. Die Schanzen sind Relikte aus dem Krieg (Röschenschanze 1792 / 1797, Schwedenschanze 1632 / 1633). Am Parkplatzeingang befindet sich eine ausführliche Infotafel zur Geschichte der beiden Schanzenanlagen.



Von der Kalikutt zum Moosturm

Diese Tour mit knackigem Anstieg wird mit einem tollen Schwarzwaldpanorama vom Moosturm belohnt.

Die Rundwanderung beginnt beim **Höhenhotel-Restaurant „Kalikutt“**. Von dort wandern Sie immer der Markierung des Renchtalsteigs folgend (blau-grüne Raute mit weißem „rs“) auf der Teerstraße, ca. 450 m bergauf bis zum Standort **Sandbühl** und weiter bis zum **Mooshof**.

Folgen Sie dem Weg immer weiter aufsteigend über Schotterwege bis zum **Moosturmwege**. Während des Anstieges ändert sich allmählich die Vegetation und geht in einen typischen Hochwald über, der allerdings in der Gipfelregion durch den Orkan „Lothar“ sehr gelitten hatte. Über einen schmalen Pfad geht es das letzte Stück hinauf zum **Mooskopf/Moosturm**. Der Aufstieg auf den Moosturm ist ein Muss und gleichzeitig Lohn der Mühe, denn vom Turm aus bietet sich eine überwältigende Rundumsicht bis weit in den Nord- und Hochschwarzwald, nach Osten bis zur Schwäbischen Alb und im Westen über die gesamten Vogesen hinweg.



Nach der verdienten Rast am Turm, mit Blick auf das Lothardenkmal, steigt man wieder den Weg hinab über das **Grimmelshausendenkmal** zum **Geißschleifsattel** und weiter über den Bärenweg zum **Ramsbacher Holzplatz**.

Gehen Sie nun weiter über den Standort **Edelmannskopf** zur **Sod**. Auf diesem Weg haben Sie immer wieder schöne Ausblicke in das Renchtal. Wandern Sie nun links weiter zum Standort **Kalikutt** und wieder links an der schönen Kapelle St. Josef vorbei zum Ausgangspunkt der Wanderung.



Höhenhotel-Restaurant
„Kalikutt“ Oppenau



Moosturm, Grimmelshausendenkmal
Lothardenkmal
Kapelle St. Josef



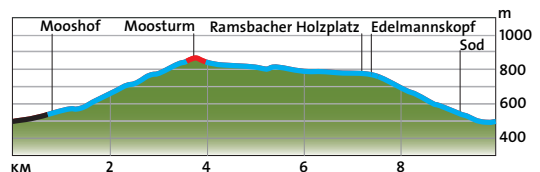
2 Höhenhotel-Restaurant
„Kalikutt“



1 Hengsthof



Wanderparkplatz Kalikutt
Mooswaldparkplatz



Länge: 9,9 km **Dauer:** ca. 3,5 Std. **↗** 369 m **↘** 369 m



Unser Tipp:
 Probieren Sie ein
 leckeres Stück
 Schwarzwälder
 Kirschtorte im
 Höhenhotel-Restaurant
 „Kalikutt“!

Schon gewusst? Grimmelshausen- und Lothardenkmal: Am Geißschleifsattel steht ein Sandsteinobelisk zum Gedenken an den Schriftsteller Hans Jakob Christoffel von Grimmelshausen (1621–1676), der im Dreißigjährigen Krieg hier einige Zeit gehaust haben soll. 300 m vom Platz entfernt befindet sich das Lothardenkmal. Eine Konstruktion aus 3 Stämmen, die an den Sturm Lothar am 26. Dezember 1999 mit seinen Folgen erinnern soll.



Von Löcherberg zum Ibacher Schliff

Diese aussichtsreiche Wanderung führt Sie auf die Höhen der Ortsteile Löcherberg und Ibach. Mit tollen Aussichtspunkten ist dies eine Wanderung, die noch lange in Erinnerung bleibt.



Der Ausgangspunkt dieser geologisch interessanten Wanderung ist bei der Wandertafel an der Schule **Löcherberg** (Schulweg). Gehen Sie nun der Beschilderung folgend auf dem Renchtalweg in Richtung Oppenau bis zum ehemaligen Hotel **Erdrichshof** und dem gleichnamigen Schilderstandort. An der Einfahrt zum Parkplatz des Hotels führt ein Waldweg bergauf. Nach ca. 100 m biegen Sie rechts ab und folgen nun der gelben Raute bis zum Standort **Bolleck** und weiter leicht ansteigend zum **Bollenbacher Schliff**. Dort verlassen Sie den Forstweg und gehen durch den unteren Teil des Bollenbacher Schliffs und weiter vorbei am **Rollwasen** bis zum **Rollwasen Parkplatz**. Die Aussicht hier ist überwältigend:

Ganz rechts liegt die Hornisgrinde, im Westen die Rheinebene und links die Moos.

Ab hier steigen Sie nun auf einem reizvollen Pfad durch den Ibacher Schliff, diese faszinierende, geologische Besonderheit, in welcher die Spuren der Naturgewalten gut zu erkennen sind. Am oberen Ende des Pfades erreichen Sie den gleichnamigen Wegweiserstandort **Ibacher Schliff**, von wo aus Sie zum **Sattelplatz** gehen. Sie verlassen den Platz nach rechts, der gelben Raute folgend, weiter über die **Tanzhütte** zum **Tanz** und weiter über den **Fackelplatz** zum **Braunberg**. Dort befindet sich das Berggasthaus „Braunbergstüble“, das zur Rast mit herrlicher Aussicht einlädt. Wandern Sie nun auf der Teerstraße weiter bis zum Matten-Höfle und weiter bergab über den Standort **Schirmkopf**. Gehen Sie nun auf einem Forstweg weiter zum Ausgangspunkt, der Schule Löcherberg.



Schule Löcherberg Oppenau-Ibach



Ibacher Schliff



2 Berggasthaus „Braunbergstüble“

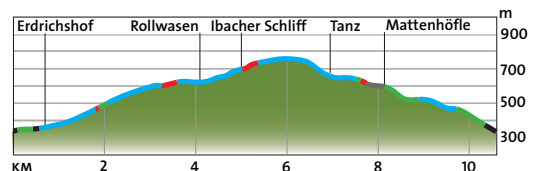


1 Schnapsbrunnen am Rollwasen



Ortenau S-Bahn Offenburg – Bad Griesbach mit Bahnhalt Löcherberg,

Bus 7137 Offenburg – Bad Griesbach mit Haltestelle „Löcherberg Pflug“



Länge: 10,5 km Dauer: ca. 4 Std. ↗ 435 m ↘ 435 m



Unser Tipp:
 Vom Rollwasen aus
 hat man einen
 wunderbaren Blick bis
 nach Straßburg!

Schon gewusst? Schliff: Eine steile Rinne, welche im Gipfelbereich ihren Ursprung hat und nur im Sandstein in dieser Art anzutreffen ist. Bei Starkregen sind diese Schliffe gefürchtet. Sie führen sehr viel Wasser und Geröll mit sich. Im Renchtal gibt es fünf solcher Schliffe.



Durch das Lierbachtal zu den Allerheiligen Wasserfällen

Der Lierbach-Talweg verläuft am Fluss entlang bis zu den Allerheiligen Wasserfällen und der Klosterruine Allerheiligen. Entlang des Weges finden Sie Sitzbänke und gemütliche Einkehrmöglichkeiten. Allerheiligen ist eines der Portale zum Nationalpark Schwarzwald.

Die Wanderung beginnt am **Bahnhof Oppenau**. Sie folgen der gelben Raute bis zum **Stadtspark**. Dort beginnt der **Lierbachtalweg** – folgen Sie dem Fluss entlang bis zum Schilderstandort **Schwimmbad**. Dort queren Sie die Kniebisstraße und folgen nun dem Wanderweg bis zur Firma etol. Folgen Sie der Beschilderung „Allerheiligen“. Bald geht der Weg in einen romantischen Pfad über und Sie wandern weiter entlang des Lierbachs vorbei an der Ziegenalb bis zum **Freizeitheim Taube**. Gehen Sie die Treppen hoch, danach biegen Sie rechts ab und nach dem Parkplatz folgen Sie dem Pfad der Straße entlang, biegen nach rechts ab über die Brücke und wandern weiter bis zum Standort **Mühleloch**. Nach wenigen Metern abwärts befinden Sie sich auch schon beim Gasthaus Blume. Der Weg führt weiter am Lierbach entlang zum **Lierbach Bürgerhaus**. Dem Lierbachtalweg weiter folgend erreichen Sie den **Maierhof** und danach das **Haus Wasserfall**. Über das Gewann **Windschlägwald** erreichen Sie den unteren **Wasserfall-Parkplatz**. Hier treffen Sie auf den Renchtalsteig, folgen dessen Wegzeichen, der blau-grünen Raute mit Buchstaben „rs“ und durchsteigen nun die wildromantischen Allerheiligen Wasserfälle. Am oberen Ausstieg folgen Sie dem breiten Spazierweg bis **Schwarzwaldverein-Ehrenmal**, welches rechts oben auf der Höhe zu sehen ist. Etwas den Weg weiter gehend, vorbei am **Zierteich**, gelangen Sie auf das Gebäude des ehemaligen Klosters „Allerheiligen“. Im **Klosterhof** biegt der „Sagenrundweg“ links ab. Sie folgen weiterhin dem Renchtalsteig bis zur **Engelskanzle**, welche bereits wieder oberhalb der Wasserfälle liegt und eine herrliche Aussicht ins Lierbachtal bietet. Dann geht es, der gelben Raute folgend, zum **Wattenstein** und zum **Wanderparkplatz „St. Ursula“**, dem höchsten Punkt dieser Wanderung (695 m ü. NN). Danach steigen Sie der blauen Raute folgend hinab zur **Klosterruine**, wo sich eine Einkehr im „Klosterhof Allerheiligen“ anbietet. Von dort aus sind es noch 150 Meter hoch zur Bushaltestelle an der Kreisstraße K 5370, von wo aus Sie mit dem Bus zum Bahnhof Oppenau zurückfahren können.



Bahnhof Oppenau /
Klosterruine Allerheiligen



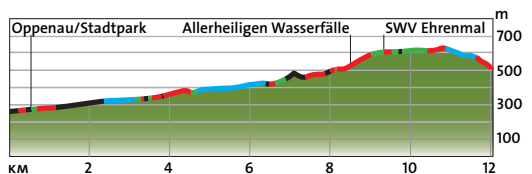
Ziegenalb beim Freizeitheim Taube,
Klosterruine und Wasserfälle Allerheiligen



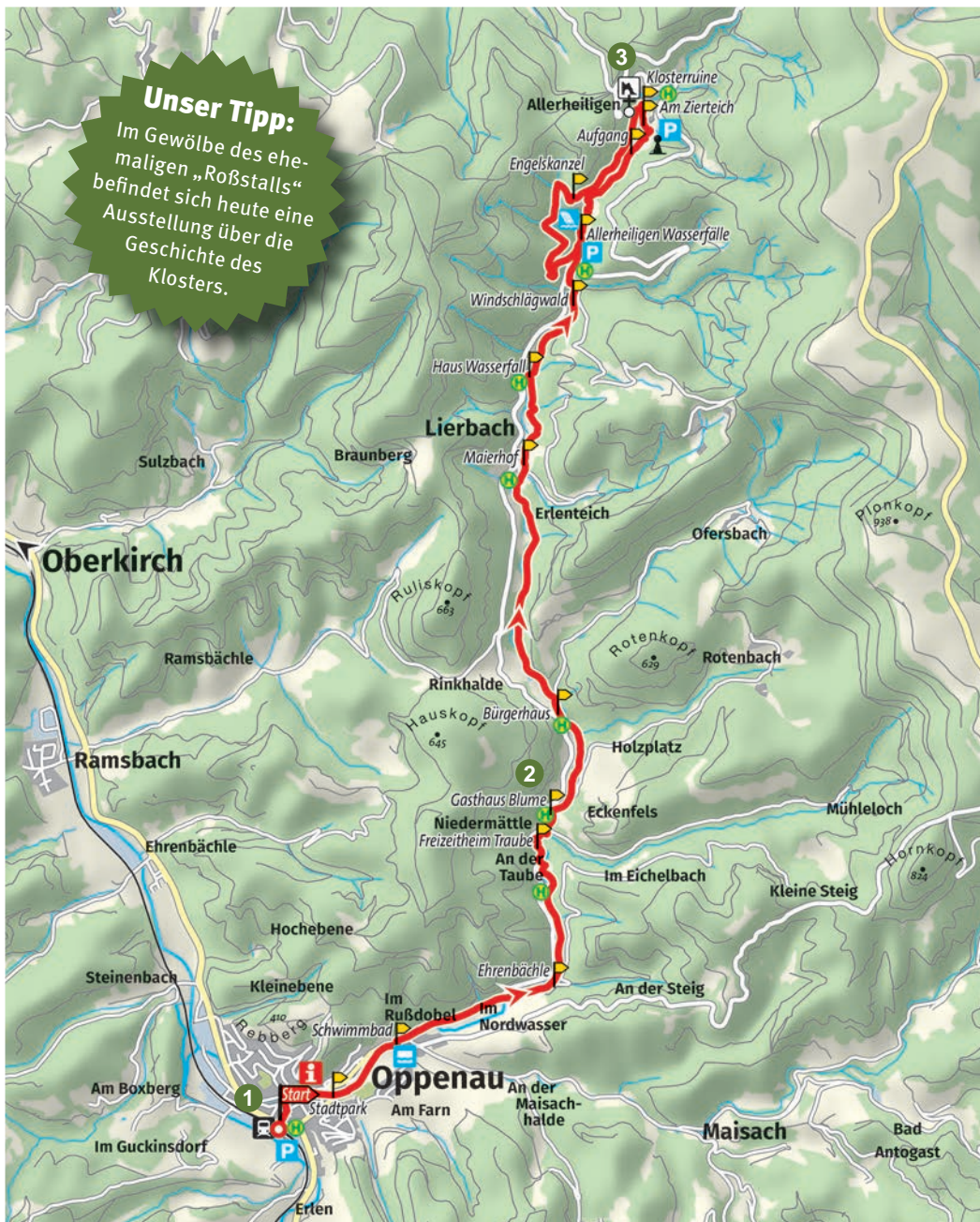
- 1 Gastronomie in Oppenau
- 2 Gasthaus „Blume“
- 3 Restaurant „Kloster Allerheiligen“



Bahnhof Oppenau
Kloster Allerheiligen



Länge: 12,3 km **Dauer:** ca. 4,5 Std. **↗** 378 m **↘** 113 m



Schon gewusst? Die Wasserfälle Allerheiligen wurden bereits im 19. Jahrhundert zunächst mit Leitern zur Durchsteigung erschlossen. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts entstand die heute noch vorhandene Streckenführung. Bei der Schneeschmelze oder Hochwasser bieten diese Wasserfälle ein grandioses Naturschauspiel, bei dem die Besucher an manchen Stellen auch „berieselt“ werden.



Oppenauer Nationalparkrunde

Eine Spur wilder: Diese Wanderung führt Sie durch den Nationalpark Schwarzwald. Über schmale Pfade gelangen Sie durch Wälder hinauf auf die Grindenlandschaft im Nationalpark Schwarzwald.

Die Wanderung beginnt an der **Klosterruine Allerheiligen**. Von dort gehen Sie über Stufen hinauf zur Allerheiligen Kapelle. Gehen Sie den Pfad weiter aufwärts, bis Sie auf die K5370 treffen und folgen Sie dieser ein kleines Stück nach rechts, talwärts, bis auf der linken Seite ein Wanderweg abbiegt. Wandern Sie auf dem Schotterweg, der auch die Grenze zum Nationalpark Schwarzwald bildet, stetig bergan bis sie wieder auf die K5370 treffen und überqueren Sie diese. Sie gelangen auf den Wanderparkplatz mit dem Standort **Melkerei**, welcher mit einer Informationstafel und einer herrlichen Aussicht in die Rheinebene aufwartet. Wandern Sie auf dem breiten Weg weiter über den Standort **Auerhahnweg** zum Punkt **Schöne Aussicht** – an der Sie einen wunderbaren Ausblick ins Achertal haben. Folgen Sie dem Weg rechts weiter bis Sie zum Schilderstandort Abzw. **Ottenhöfen** gelangen. Von dort geht es immer weiter aufwärts, bis Sie zur Schwarzwaldhochstraße gelangen. Diese überqueren Sie und wandern den Weg weiter, bis Sie zum **Ruhestein** bzw. dem Parkplatz des Nationalparkzentrum Schwarzwald gelangen. Ein Abstecher in das Zentrum mit den interessanten Ausstellungen ist sehr zu empfehlen.

Folgen Sie nun auf einem schmalen Pfad der Markierung des Seensteigs. Unterwegs können Sie immer wieder grandiose Blicke auf die Wälder werfen und so wandern Sie am felsigen Bärenstein vorbei. Weiter geht es vorbei am Skilift Vogelskopf bis zum **Roten Schliff**. Von dort wandern Sie weiter über die Grindenfläche bis zum Standort **Hübscher Platz** und weiter über den Schliffkopfgipfel zum Hotel und Standort **Schliffkopf**. Folgen Sie der Beschilderung zum **Steinmäuerte** und biegen Sie dann rechts ab in Richtung der **Jakobshütte**. Von hier aus folgen Sie der Beschilderung des Renchtalsteigs. Zunächst geht es auf Forstwegen, dann weiter auf schmalen Pfaden stark abfallend weiter zur **Klosterruine Allerheiligen** und dem Klosterhof – dem Ausgangspunkt der Wanderung.



Klosterruine Allerheiligen



Klosterruine und Wasserfälle Allerheiligen
Nationalparkzentrum Ruhestein
Grindenlandschaft, Bärenfelsen



1 Restaurant „Kloster Allerheiligen“

2 Ruhesteinschänke

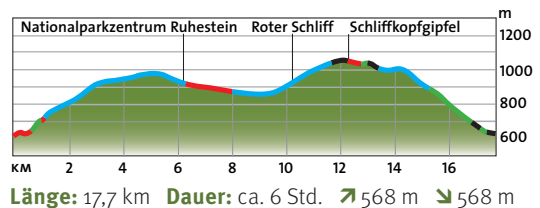
3 Nationalparkhotel „Schliffkopf“

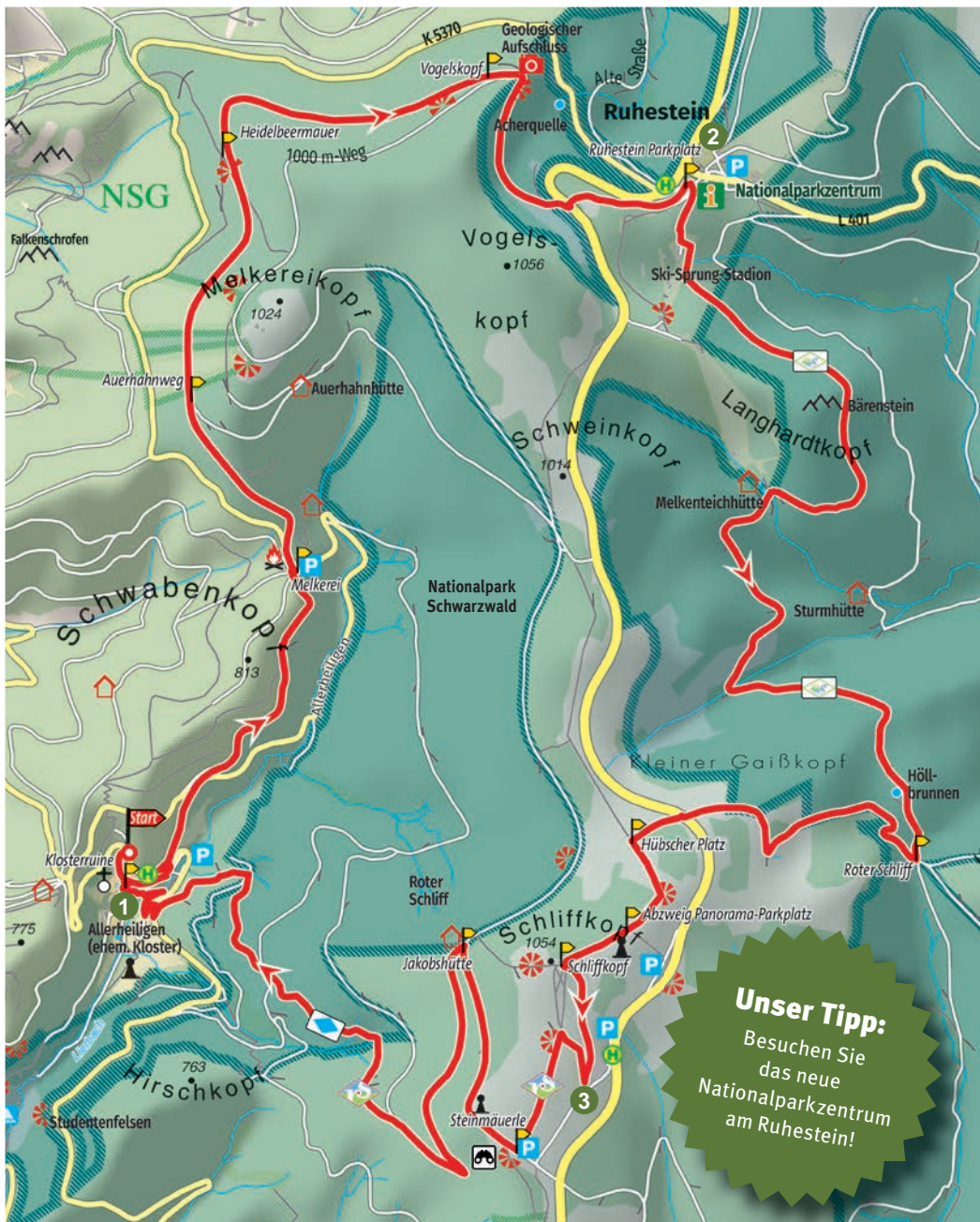


Kostenlose Parkplätze bei der Klosterruine



Buslinie 425:
„Oppenau Bahnhof“ – „Allerheiligen“





Schon gewusst? Nationalpark Schwarzwald: Der Park wurde am 1.1.2014 als erster Nationalpark in Baden-Württemberg gegründet. Unter dem Motto „Natur Natur sein lassen“ können sich langfristig Wälder mit Wildnischarakter entwickeln und somit vielen Arten einen selten gewordenen Lebensraum bieten.



Unsere Gastronomie im Renchtal

Gastfreundschaft und die damit verbundene Gastronomie haben im Renchtal eine lange Tradition. Kulinarische Genüsse locken in vielen Variationen:

Die Strauße genannten Besenwirtschaften sind nicht nur wegen Holzofenbrot und Bibeleskäs, Zwiebelkuchen und Neuer Süßer (Federweißer) beliebt, sondern auch wegen der Gemütlichkeit. Einfach dazu setzen! Unsere Gasthöfe und Restaurants verstehen sich auf die feinere Küche. Spargel, frische Pilze und heimisches Wild stehen auf dem Speiseplan eines jeden Jahres. Alle wissen: Die badische Küche gehört zu Deutschlands Besten. Wichtig ist allen, ob nun Koch oder Wirt, dass es „gschmeckt het“. Die gute Badische Küche soll allen munden, nicht nur den Gästen, auch den Einheimischen. Ganz schön verwöhnt...

Eine Übersicht über die
Einkehrmöglichkeiten
im Renchtal
finden Sie hier:



Renchtäler Genusstouren

Die Kombination aus Wandern und Genuss zeichnet die drei Renchtäler Genusstouren aus. Ein 4-Gänge-Menü wird entlang einer festgelegten Wanderroute von verschiedenen Gastgebern serviert. Mit unterschiedlich anspruchsvollen Wanderrouten und verschiedenen Menüs bieten die drei Varianten, die verteilt auf die drei Renchtäler Kommunen Oberkirch, Lautenbach und Oppenau stattfinden, für jeden Geschmack etwas an.

Oberkircher Weinwanderung:

Wandern Sie von der „Höll ins Paradies“ durch die Oberkircher Reblandschaft und genießen Sie dabei ein Menü inkl. korrespondierenden Weinen. Die 7 Kilometer lange Strecke führt Sie auch vorbei an der Oberkircher Schauenburg.

Lautenbacher Vesperwanderung:

Lernen Sie die zertifizierte Traumtour „Lautenbacher Hexensteig“ kennen und lassen Sie sich unterwegs von der heimischen Gastronomie mit leckeren Köstlichkeiten verwöhnen. Weitere Informationen zum Streckenverlauf finden Sie auf S. 6 und 7 im Heft.

Oppenauer Städtle-Hopser:

Die Oppenauer Gastronomie und das liebenswerte Städtchen präsentieren sich bei diesem kleinen Spaziergang mit einem saisonal wechselnden Menü und den korrespondierenden Getränken.

Weitere Informationen
zu unseren
Genusstouren
finden Sie hier:



Impressum

Renchtal Tourismus GmbH
Bahnhofstraße 16
77704 Oberkirch
Tel. 07802 82600
Fax 07802 82619
info@renchtal-tourismus.de
www.renchtal-tourismus.de

Vorsitzender des Aufsichtsrates: OB Gregor Bühler
Geschäftsführerin: Gunia Wassmer

Handelsregisternummer: HRB 706561 AG Freiburg
Steuer-Nummer: 14051/64315

Grafik: Satzstudio Evi Spinner

Kartografie: digitale Kartografie Frank Ruppenthal GmbH

Druck: Wir machen Druck; www.wirmachendruck.de

Titel: Steffen Birk Photography

Fotos: Renchtal Tourismus GmbH, Hubert Grimmig Photography, Jigal Fichtner, Manfred Huber, Steffen Birk Photography, Tourist-Information Durbach, Stefan Krämer, Simon Teufel, Benedikt Spether, Hans Kimmig, Christian Wolf, Hubert Schröer, Karl Haas sowie Leistungsträger, Partner und Kommunen der Renchtal Tourismus GmbH.

Stand: Dezember 2023 · Druckversion 1 · Alle Angaben ohne Gewähr.



Bellensteinstraße 9 · 77704 Oberkirch
Tel. 07802 92520 · www.renchtalblick.de

Unser schönes Aussichtshotel liegt eingebettet in Wein, Wald und Obstwiesen in Oberkirch. Das Restaurant verwöhnt Sie mit regionaler, badischer und elsässischer Küche – im Sommer auch auf der Terrasse. Viele Wanderwege starten direkt ab unserem Hotel, wie auch der Oberkircher Brennersteig.

Übernachten Sie in komfortablen Zimmern mit herrlicher Aussicht ins Renchtal! Wir bieten unseren Gästen zahlreiche Wander- und Fahrradangebote.

Gaisbacher Hof
Wirtshaus und Landhotel in Oberkirch



... nur 5-8 Fußminuten
von Staßfurt entfernt

Wirtsstube

#gaisgarten

Gaisbacher Hof · Gaisbach 1 · 77704 Oberkirch

☎ 07802 92780 · www.gaisbacherhof.de

Viele Fotos, Infos und Impressionen sowie

#herzkalenderöffnungszeiten auch auf

Facebook und Instagram @gaisbacherhofoberkirch

Wir freuen uns auf Sie!



-lichst

Ihre Katja Meier mit Familie und #gaisiteam

PS: Bitte beachten Sie unsere flexiblen (!)
Öffnungszeiten im #wirtshaus und #gaisgarten

-> siehe auch #herzkalenderöffnungszeiten

Unser Landhotel hat 18 Zimmer /
Hotel ganzjährig und durchgehend geöffnet.



Wäldenstraße 3
77704 Oberkirch-
Ödsbach

Tel. 07802 3169

www.krone-oedsbach.de

Im Ortsteil Ödsbach liegt in ruhiger Lage unser ländliches Gasthaus.

Kehren Sie bei uns ein und genießen Sie bei uns unsere gutbürgerliche und badische Küche mit saisonalen Gerichten. Nach einer Wanderung durchs schöne Renchtal können Sie sich abschließend auf ein frisch gezapftes Bier, einen unserer heimischen Weine und ein deftiges Vesper auf unserer Terrasse freuen.



Am Marktplatz 7
77704 Oberkirch
Tel. 07802 4450
www.faessle-oberkirch.de



Josef-Geldreich-Straße 18
77704 Oberkirch
Tel. 07802 93940
www.gasthof-pfauen.de



Landgasthof zur
SCHWARZWALDTANNE

Niederlehen 2 · 77704 Oberkirch-Tiergarten
Tel. 07802 981843
www.schwarzwaldtanne-oberkirch.de



Hummelswälder Hof

Weintalstraße 37 · 77704 Oberkirch
Tel. 07802 91894
www.hummelswaelder-hof.de

*Natur erleben.
Mit Respekt.*



Respekt.

respectornature

Respektvoll • Bewusst • Gemeinsam

Im Schwarzwald unterwegs.

www.respekt-schwarzwald.info



Lindenplatz 17
77704 Oberkirch
Tel. 07805 2294



www.obst-spargelhof-wurth.de



MOSCHKELLER



Besenwirtschaft

Wolfhag 5a · 77704 Oberkirch

Tel. 07802 983119 · www.obsthof-schappacher.de



Hauptstraße 66
77794 Lautenbach
Tel. 07802 4560



www.kreuz-lautenbach.de



Vorder-Winterbach 5
77794 Lautenbach
Tel. 07802 50423



www.zieglerhof-lautenbach.de

Hofladen
*Obst · Gemüse
und mehr...*

Hanauerhof
Tradition seit 1904

Ortenauer Straße 50 · 77767 Appenweier
Tel. 07805 95660 · www.hanauer-hof.de



Ankommen, wohlfühlen und genießen in unserem familiengeführten 3 Sterne Hotel Hanauerhof im Ortskern von Appenweier. Der perfekte Ausgangspunkt für abwechslungsreiche Wander- und Fahrradtouren in die Weinberge, das Renchtal und den angrenzenden Schwarzwald. Abends belohnen Sie sich kulinarisch in unserem Restaurant Klara in modernem Schwarzwald-Ambiente oder lassen den Abend gemütlich in unserer Bar + Lounge UNIKUM mit einem Cocktail ausklingen. Unsere zeitgemäßen Komfort-Zimmer bieten Ihnen die beste Voraussetzung, um sich für den nächsten Urlaubstag zu erholen, bevor Sie sich morgens bei einem leckeren Frühstück für die nächste Tour stärken.



Höhenhotel und Restaurant
Kalikutt ★★★S

Kalikutt 10 · 77728 Oppenau-Ramsbach
 Tel. 07804 450 · www.kalikutt.de



MÜHLENGlück
 HOTEL || CAFÉ
 RESTAURANT

Schwarzwaldstraße 16 · 77728 Oppenau
 Tel. 07804 9139722 · www.muehlenglueck.de



Wolfgang Gieringer

Bäckerei – Konditorei

Straßburger Straße 74 · 77728 Oppenau
 Tel. 07804 912950



Berggasthaus
Braunbergstüble
 Am Peterstaler Schwarzwaldsteig

Braunberg 2 · 77728 Oppenau-Löcherberg
 Tel. 07806 541 · www.braunbergstueble.de



KONUS-Gästekarte

Ankommen und mit Bus und Bahn kostenlos mobil sein. Die KONUS-Gästekarte ist Ihr Freifahrtticket für Busse und Bahnen im gesamten Schwarzwald.

konus-schwarzwald.info



Black.Forest.



PEUGEOT



CITROËN



SUBARU

PEUGEOT / CITROËN
Scheerbünd 1
77654 **OFFENBURG**
Tel. 0781 91927-0

PEUGEOT / SUBARU
Hofmattenstraße 2
77728 **OPPENAU**
Tel. 07804 9746-0

PEUGEOT / CITROËN
Von-Drais-Straße 47
77855 **ACHERN**
Tel. 07841 6039-0

www.roth-autohaus.de

WIR LEBEN ENERGIE
STADTWERKE
OBERKIRCH

*Wir für unsere
lebenswerte Region!*

www.stadtwerke-oberkirch.de



Auszeit im Wanderparadies Renchtal

Wir beraten Sie gerne zu unseren Angeboten!

Oberkircher Brennersteig

2 Übernachtungen
inkl. Frühstück
Brennersteig-Menü
Edelbrände unterwegs
Fl. Peterstaler Mineralwasser

ab **€ 154** pro Person

Lautenbacher Hexensteig

2 Übernachtungen
inkl. Frühstück
Wanderpass für die
Vesperwanderung
Hexensteig-Menü

ab **€ 209** pro Person

Maisacher Turmsteig

2 Übernachtungen
inkl. Frühstück
Turmsteig-Menü
Vesperpaket
Transfer zum Start / Ziel

ab **€ 189** pro Person

Quer durchs Renchtal auf unseren Qualitätswegen

3 Übernachtungen inkl. Frühstück
Brennersteig-Menü
Wanderpass für die Lautenbacher
Vesperwanderung auf dem Hexensteig
Vesperpaket für den Maisacher Turmsteig

ab **€ 269** pro Person

Traumtour-Pauschale

2 Übernachtungen inkl. Frühstück
Wanderung auf einem unserer Qualitätswanderwege
3-Gang-Menü
Verpflegung für die Wandertour

ab **€ 139** pro Person

Oberkircher Weinwanderung

2 Übernachtungen inkl. Frühstück
3-Gang-Menü
Wein-Wanderpass für die kulinarische Wanderung

ab **€ 224** pro Person

Renchtalsteig

6 Übernachtungen inkl. Frühstück
Vesperpaket pro Wandertag
Gepäcktransfer
Beförderung zum Etappenstart / -ziel

ab **€ 519** pro Person

Die Kurtaxe von € 2,00 / Person / Tag muss vor Ort bei den Gastgebern entrichtet werden.

Im Renchtal erhalten Sie von Ihrem Gastgeber die KONUS-Gästekarte, die freie Fahrt mit Bus und Bahn im ganzen Schwarzwald gewährt. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 63.



Hodapp, Orthopädie - Schuhe - Sport

Ihr kompetenter Partner, wenn's um's Wandern geht!

- » kompetente Beratung
- » riesige Auswahl an Wanderschuhen, Wanderbekleidung sowie Zubehör
- » individuelle Anpassung der Schuhe durch Kombination mit Einlagen



Hauptstraße 48 + 50, 77728 Oppenau, T. 07804 / 588

Montag-Freitag von 08.30 - 12.00, 14.00 - 18.30 Uhr, Samstag von 08.30 - 14.00 Uhr

www.deckers.de



MEIN LEBENSMITTELPUNKT

IM RENCHTAL

WIR FREUEN UNS AUF SIE

IN UNSEREN MÄRKTEN

OPPENAU · OBERKIRCH · APPENWEIER
ZUSENHOFEN · URLOFFEN





★★★★S
Dollenberg

SCHWARZWALD RESORT

Familie Schmiederer
77740 Bad Peterstal-Griesbach
Fon +49 (0) 78 06 78-0
www.dollenberg.de



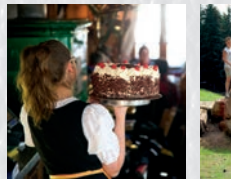
Ausgezeichnet von namhaften Hotel-, Wellness- und Restaurantführern • 2 Michelin-Sterne 🍴🍴
Luxus-Suiten, Junior-Suiten, DZ • WELLNESS-Oase DOLLINA Health & Spa 5.000 m²
6 verschiedene Pools 16 bis 34 °C • 4 verschiedene Saunen, 3 Dampf-Bäder
Großzügige Ruheräume, Blaue Grotte • Luxus-Wellness-Suiten • Spa & Beauty Treatments
Arzt im Haus • 70.000 m² Hotel-Park




Renchtalhütte

HERZLICH & ECHT

Rohrenbach 8
77740 Bad Peterstal-Griesbach
Fon +49 (0) 78 06 91 00 75
www.renchtalhueette.de



Herrlicher Schwarzwaldblick • Panorama-Terrasse • Ganzjährig täglich ab 11 Uhr geöffnet
Gantztägig warme Küche • Tagesgericht • Original Spezialitäten wie den Schwarzwälder
Vesperkorb, Land-Ente, Lachs auf Reibeküchle, Fondue, original Schweizer Raclette, Spiegeleier
im Kächele, Elsässer Flammkuchen u. v. m. • Kinderspielplatz • Streichelzoo
Parkplatz an der Hütte



Renchtal Tourismus GmbH

Geschäfts- und Servicestelle Oberkirch

Bahnhofstraße 16 · 77704 Oberkirch
Tel. 07802 82600 · Fax 07802 82619
info@renchtal-tourismus.de

Servicestelle Lautenbach

Hauptstraße 48 · 77794 Lautenbach
Tel. 07802 925950 · Fax 07802 925959
lautenbach@renchtal-tourismus.de

Servicestelle Oppenau

Rathausplatz 1 · 77728 Oppenau
Tel. 07804 4836 · Fax 07804 4839
oppenau@renchtal-tourismus.de

Wandertipps Renchtal: 1 Euro Schutzgebühr

**Noch Fragen?
Wenden Sie sich
einfach an eine
unserer Service-
stellen!**

 **Klimaneutral**
Druckprodukt
ClimatePartner.com/12518-1907-1001

www.renchtal-tourismus.de